



Unselbständiger Investmentfonds (FCP) nach
französischem Recht

JAHRESBERICHT

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

zum 31. Dezember 2025

Verwaltungsgesellschaft: CANDRIAM

Abschlussprüfer: PRICEWATERHOUSECOOPERS AUDIT

CANDRIAM - 19-21 route d'Arlon - L-8009 Strassen - Großherzogtum Luxemburg

Merkmale des OGA

Rechtsform

Rechtlich unselbständiger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement [FCP]) nach französischem Recht.

Merkmale der Anteile

Kategorie	ISIN	Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	Basiswährung	Mindestbetrag bei Erstzeichnung (*)	Mindestbetrag für weitere Zeichnungen	Ausgangs-Nettoinventarwert	Mögliche Zeichner
Anteil ‚Classique‘ in EUR	FR0010016477	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	10 000,00 EUR	Alle Anleger
Anteile der Klasse N	FR0013213964	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Vertriebsstellen und Intermediäre
Anteile der Klasse R	FR0012088771	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	100,00 EUR	Finanzintermediäre (einschließlich Vertriebspartner und Plattformen), (i) die gesonderte Vereinbarungen mit ihren Kunden bezüglich der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen hinsichtlich des Fonds geschlossen haben; und (ii) denen es untersagt ist, für die Bereitstellung der oben genannten Wertpapierdienstleistungen von der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit ihren geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Gebühren, Provisionen oder sonstige finanzielle Vergünstigungen zu empfangen.
Anteile der Klasse RS	FR0012088805	Thesaurierung	EUR	100 000 000,00 EUR	entfällt	100,00 EUR(**)	Von der Verwaltungsgesellschaft ernannten Vertriebsstellen und Finanzintermediären vorbehalten, die keinerlei Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft entrichten
Anteile der Klasse R2	FR0013213998	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	Verwaltungsmandate zwischen einem Kunden und Belfius Banque, in deren Rahmen die Finanzverwaltung auf Candriam übertragen wurde und für die Belfius Banque ggü. einer Konzerngesellschaft der Candriam Group keinerlei Gebühren erhebt.
Anteile der Klasse U	FR0013213972	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	150,00 EUR	In Italien vertriebene Lebensversicherungsprodukte
Anteile der Klasse V	FR0011510023	Thesaurierung	EUR	25 000 000,00 EUR	entfällt	1 000,00 EUR	Alle Anleger

Kategorie	ISIN	Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	Basiswährung	Mindestbetrag bei Erstzeichnung (*)	Mindestbetrag für weitere Zeichnungen	Ausgangs-Nettoinventarwert	Mögliche Zeichner
Anteile der Klasse V2	FR0013244878	Thesaurierung	EUR	25 000 000,00 EUR	entfällt	1 000,00 EUR	Versicherungsgesellschaften und in Deutschland vertriebene Lebensversicherungsprodukte
Anteile der Klasse Z	FR0010896217	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	1 000,00 EUR	OGA vorbehalten, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden und die von einer Konzerngesellschaft der Candriam Group verwaltet werden.
Anteile der Klasse I	FR0012502268	Thesaurierung	EUR	250 000,00 EUR	entfällt	1 500,00 EUR	Alle Anleger
Anteile der Klasse VB	FR001400SHT6	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	1 000,00 EUR	OGA belgischen Rechts vorbehalten, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden
Anteile der Klasse ZB	FR0014013TN0	Thesaurierung	EUR	entfällt	entfällt	10 000,00 EUR	OGA belgischen Rechts vorbehalten, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden und von einer Konzerngesellschaft der Candriam-Gruppe verwaltet werden.

(*) Der Mindestbetrag bei Erstzeichnung gilt nicht für die Verwaltungsgesellschaft, die verschiedenen Gesellschaften der Candriam Group und nicht für die Fonds, die von einer Gesellschaft der Gruppe verwaltet werden.

(**) Nettoinventarwert multipliziert mit 10 zum 12.05.2015.

Anlageziel

Im Rahmen seiner ausschließlich diskretionären Portfolioverwaltung ist das Ziel dieses Fonds, innerhalb der empfohlenen Mindestanlagedauer eine bessere Wertentwicklung zu erzielen als der €STR (kapitalisiert). Hierzu werden hauptsächlich Arbitragestrategien auf Aktien und/oder Indizes verwendet. Der Fonds strebt eine annualisierte Volatilität von weniger als 5 % an.

Referenzindex

Der herangezogene Indikator berücksichtigt ausdrücklich keine Nachhaltigkeitskriterien.

Der Fonds wird aktiv verwaltet, wobei der Anlageprozess keine Bezugnahme auf eine Benchmark impliziert.

€STR (kapitalisiert)

Er kann im Internet abgerufen werden unter: <https://www.emmi-benchmarks.eu>.

Es handelt sich um einen kurzfristigen Zinssatz in Euro, der die Kosten von unbesicherten Geschäftskrediten zum Tagessatz von Banken in der Eurozone widerspiegelt.

- für einen Performancevergleich;
- zur Berechnung der Performancegebühr bestimmter Anteilklassen.

Er wird vom European Money Markets Institute bereitgestellt, das ein von der ESMA gemäß den Bestimmungen von Artikel 34 der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 registrierter Finanzdienstleister ist.

Er kann im Internet abgerufen werden unter <https://www.emmi-benchmarks.eu>.

Für die Fälle, dass der Referenzindex nicht länger veröffentlicht wird oder sich seine Zusammensetzung im

Wesentlichen ändert, hat die Verwaltungsgesellschaft schriftlich solide Pläne ausgearbeitet. Sollte dies angebracht erscheinen, wählt die Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage dieser Pläne einen anderen Referenzindex. Ein Wechsel des Referenzindex wird in den Prospekt aufgenommen, der aus diesem Anlass geändert wird. Die Pläne sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anlagestrategie

• Verwendete Strategien

Die Verwaltung des Fonds ist darauf ausgerichtet, innerhalb der empfohlenen Anlagedauer eine Wertentwicklung zu erzielen, die über dem €STR (kapitalisiert) liegt. Hierzu nutzt der Fonds in erster Linie Arbitragestrategien sowie eine Risikoüberwachung, mit der die Volatilität des Fonds begrenzt werden kann.

Der Anteil der auf Aktien bezogenen Arbitragestrategien des Fonds ist nicht beschränkt.

Dieser Fonds berücksichtigt ausdrücklich keine Analyse von ESG-Aspekten. Insbesondere verfolgt der Fonds kein nachhaltiges Anlageziel und bewirbt konkret keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Sinne der SFDR-Verordnung.

Dieser Fonds nimmt aus einem oder mehreren der möglichen folgenden Gründe keine systematische Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen vor:

- Alle oder ein Teil der emittierenden Gesellschaften stellen keine ausreichenden PAI-Daten (PAI = principal adverse impacts, d. h. wichtigste nachteilige Auswirkungen) bereit.
- Das PAI-Kriterium wird beim Anlageprozess des Fonds nicht als ein entscheidendes Element erachtet.
- Der Fonds setzt derivative Produkte ein, für die eine Behandlung der PAI-Kriterien noch nicht definiert bzw. standardisiert ist.
- Die zugrunde liegenden Fonds können die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit nicht so berücksichtigen, wie von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt.

Die Anlagestrategie schließt Unternehmen aus, die auf nicht unerhebliche Weise an umstrittenen Tätigkeiten (hierzu zählen insbesondere die Tabakindustrie, Kraftwerkskohle und Rüstungsindustrie) beteiligt sind. Die Strategie investiert nicht in Unternehmen, deren Tätigkeit in der Herstellung, der Verwendung oder dem Besitz von Anti-Personenminen, Streubomben, Waffen aus abgereichertem Uran oder ABC-Waffen (nukleare, biologische oder chemische Kampfmittel) oder Phosphorbomben liegt.

Diese Ausschlüsse gelten für direkte Investitionen sowie für Fonds, von denen Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist.

Unter bestimmten Marktbedingungen kann das Analyse- und Auswahlverfahren auch durch einen Dialog mit den Unternehmen ergänzt werden.

Einzelheiten der bei Candriam geltenden Politik für den Ausschluss von Unternehmen und den Dialog mit Unternehmen sind auf der Website der Verwaltungsgesellschaft über folgende Links abrufbar:

https://www.candriam.com/4b0e56/siteassets/medias/publications/brochure/corporate-brochures-and-reports/engagement-policy/candriam_engagement_policy.pdf

<https://www.candriam.com/siteassets/medias/publications/sri-publications---candriam-policies/exclusion-policy.pdf>

Angleichung an die Taxonomie

Bei Fonds, die kein nachhaltiges Investitionsziel verfolgen und die ökologische und/oder soziale Merkmale nicht besonders bewerben, werden die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen bei der Berücksichtigung der Kriterien der Europäischen Union für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Bereich Umwelt außer Acht gelassen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Transparenzkodex auf der Website der Verwaltungsgesellschaft: <https://www.candriam.com/en/private/market-insights/sri-publications/#transparency>

Die Portfolioverwaltung verfolgt zwei Hauptkonzepte:

- eine dynamische Strategie, die durch Anlagen insbesondere in Derivaten auf die Aktienmärkte ausgerichtet ist;
- eine Strategie für die Basisportfolioverwaltung.

1. Dynamische Strategie

Die dynamische Strategie des Portfolios ist eine marktneutrale Aktienstrategie.

Der Fondsmanager setzt die diskretionäre statistische Arbitrage auf der Grundlage von quantitativen Analysen ein, in die qualitative Analysen mit einfließen.

In unser Anlageuniversum können alle statistischen Arbitragepositionen auf Aktien aufgenommen werden, deren Risiko-/Ertragsprofil dem Anlageziel des Fonds entspricht. Beispiele hierfür sind:

- Event-Arbitrage, z. B. bei Indexanpassungen.

Der Fondsmanager filtert Aktien heraus, deren Kurse von einer Statusänderung in einem Aktienindex beeinflusst werden. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn ein Titel neu in einen Index aufgenommen wird oder ein Wert aus einem Index ausscheidet. Auf die aus der Analyse hervorgehenden Titel geht der Fonds dann Long- oder Shortpositionen ein, um die durch ein solches Ereignis erzeugten Marktineffizienzen zu nutzen. Zur Absicherung des mit diesen Positionen verbundenen Risikos wählt der Fondsmanager die jeweils am besten geeignete Deckung, die beispielsweise aus Indizes, einem Wertekorb oder einem vergleichbaren Wert bestehen kann.

- Arbitrage bei mit einem Abschlag gehandelten Vermögenswerten, z. B. von geschlossenen Fonds

Der Fondsmanager analysiert die Differenz zwischen dem Umtauschkurs der Anteile eines geschlossenen Fonds und dem Wert der zugrunde liegenden Vermögenswerte. Ein Kursunterschied erzeugt ein Aufgeld oder einen Abschlag. Der Fonds geht folglich in Bezug auf die Titel, die mit einem deutlichen Aufgeld/Abschlag gehandelt werden, Long- bzw. Shortpositionen ein. Diese Positionen werden systematisch abgesichert, beispielsweise über Aktienindizes, Tracker oder Wertekörbe.

- Arbitrage bei Änderungen der Kapitalstruktur (z. B. Spaltungen)

Der Fondsmanager filtert Aktien heraus, deren Kurs von einer Spaltung beeinflusst wird. So können zum Beispiel aus einer Gesellschaft zwei neue notierte Gesellschaften hervorgehen. Auf die aus der Analyse hervorgehenden Titel geht der Fonds dann Long- oder Shortpositionen ein, um die durch ein solches Ereignis erzeugten Marktineffizienzen zu nutzen. Der Fondsmanager wählt die jeweils am besten geeignete Deckung, die beispielsweise aus Indizes, einem Wertekorb oder einem vergleichbaren Wert bestehen kann.

- Relative-Value-Arbitrage, z. B. Arbitrage bei Aktienpaaren

Der Fondsmanager analysiert das Verhältnis zwischen den Kursen zweier vergleichbarer Aktien oder Aktienkörbe. Wenn das Verhältnis von seinem Mittelwert abweicht, geht der Fonds eine Longposition auf den oder die günstigeren Titel ein und eine Shortposition auf den oder die teureren Titel. Währungsrisiken werden in der Regel durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

2. Strategie für die Basisportfolioverwaltung

Die Basisportfoliostrategie verfolgt den Aufbau eines diversifizierten Portfolios aus privaten Emissionen (Unternehmensanleihen und Finanztitel), Staatsanleihen und französischen bzw. ausländischen Geldmarktinstrumenten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer Ratingagentur von A-2 (oder gleichwertig) verfügen oder von der Verwaltungsgesellschaft mit entsprechender Bonität eingestuft werden (insbesondere bei fehlendem Rating). Zudem kann der Fonds zur effizienten Portfolioverwaltung auf die nachfolgend beschriebenen Techniken zurückgreifen. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Nettovermögens des Fonds aus.

- **Eingesetzte Instrumente**

1. Aktien: (0 % bis 100 %)

Der Fonds kann bis zu 100 % in Eigenkapitalpapieren und zulässigen damit verbundenen Titeln anlegen.

Dabei handelt es sich vor allem um Aktien und um nach dem Währungs- und Finanzgesetz zugelassene Anteile oder Aktien geschlossener Fonds, die an einem geregelten Markt gehandelt werden. Die Anlagen erfolgen im Wesentlichen in Wertpapiere von Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung. Der Fondsmanager behält sich jedoch vor, auch in kleinkapitalisierte Titel zu investieren. Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

Das Nettoaktienengagement darf +/-10 % des Nettovermögens nicht übersteigen.

2. Schuldtitel und Geldmarktinstrumente (0 % bis 100 %)

Bei diesen Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Anleihen und handelbare Schuldtitel (darunter auch Commercial Paper) von Emittenten aller Kategorien, die zum Zeitpunkt des Erwerbs über ein kurzfristiges Rating einer der Ratingagenturen von mindestens A-2 (oder gleichwertig) verfügen.

Diese Anlagen machen 0 bis 100 % des Portfolios aus.

3. Aktien bzw. Anteile von OGA (0 % bis 10 %)

Nach Maßgabe der geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen kann der Fonds bis zu 10 % seines Vermögens in folgende Vermögenswerte investieren:

- Anteile bzw. Aktien von europäischen OGAW (die ihrerseits höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA investieren);
- Anteile bzw. Aktien von europäischen Alternativen Investmentfonds (FIA) oder ausländischen Investmentfonds (die höchstens 10 % ihres Vermögens in Anteile anderer OGA oder ausländischer Investmentfonds investieren), die die drei sonstigen Kriterien des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen.

Die OGA bzw. OGAW werden von Candriam oder einer externen Verwaltungsgesellschaft verwaltet.

In diesem Rahmen kann der Fonds auch in börsengehandelten Fonds (Exchange Traded Funds) anlegen, die an einem geregelten Markt gehandelt werden.

4. Sonstige Vermögenswerte

Der Fonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in zulässigen Finanzinstrumenten oder Geldmarktinstrumenten anlegen, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden.

5. Derivative Finanzinstrumente

Arten von Derivaten

Zur ordentlichen Verwaltung des Portfolios kann der Fonds Finanzderivate (wie Swaps, Futures, Optionen, CDS etc.) einsetzen, die sich insbesondere auf Aktien-, Zins- oder Währungsrisiken beziehen.

Darüber hinaus kann der Fonds zu Absicherungszwecken oder um Long- oder Shortpositionen einzugehen oder zu Arbitragezwecken Kontrakte zum Austausch von Gesamtrenditen (»Total Return Swaps«) abschließen oder andere Finanzderivate mit gleichen Merkmalen (z. B. Differenzgeschäfte) einsetzen.

Bei den Basiswerten solcher Geschäfte kann es sich um einzelne Wertpapiere oder um Finanzindizes (Aktien, Zinsen, Währungen etc.) handeln, in die der jeweilige Fonds im Rahmen seiner Anlageziele investieren kann.

Diese Derivate können an geregelten Märkten oder außerbörslich gehandelt werden.

Zugelassene Gegenparteien.

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte werden die Gegenparteien für diese Geschäfte von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein.

Weitere Informationen über die Gegenpartei bzw. Gegenparteien solcher Transaktionen sind dem Jahresbericht des Fonds zu entnehmen.

Finanzsicherheiten

Siehe hierzu den Abschnitt 10 „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

6. Finanzinstrumente mit eingebetteten Derivaten

Der Fonds kann ebenfalls in ETN (Exchange Traded Notes) auf Rohstoff-Futures-Indizes und ETC (Exchange Traded Commodities) anlegen. Das sind Schuldverschreibungen, die an geregelten Märkten gehandelt werden. Er kann Schuldtitel mit der Option auf vorzeitige Rückzahlung auf Initiative des Emittenten oder des Inhabers halten (abrufbare Zahlungsverpflichtung und/oder Stillhalterverpflichtung) sowie allgemein jedes Finanzinstrument, das eine Finanzierungsvereinbarung einschließt.

7. Bareinlagen (0 bis 100 %)

Zum Zwecke des Liquiditätsmanagements behält sich der Fondsmanager vor, bis zu 100 % des Vermögens in Bareinlagen anzulegen.

8. Barkredite (0 % bis 10 %)

Aufgrund von Geschäften im Rahmen seines Liquiditätsmanagements (laufende Anlagen und Auflösung der Anlagen, Zeichnungs- und Rücknahme- sowie Kauf- und Verkaufstransaktionen) kann der Fonds für bis zu 10 % seines Vermögens vorübergehend als Schuldner auftreten.

9. Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Der Fonds kann zur Renditesteigerung oder Risikominderung auf folgende Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung zurückgreifen, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben:

Wertpapierpensionsgeschäfte

Zu Zwecken des Liquiditätsmanagements kann der Fonds bis zu 100 % seines Nettovermögens im Rahmen von Wertpapierpensionsgeschäften (Entleihungen) anlegen.

Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 75 %.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

Wertpapierleihgeschäfte

Der Fonds kann die Wertpapiere in seinem Portfoliobestand verleihen, und zwar entweder direkt an einen Entleiher oder mittelbar durch Zwischenschaltung eines standardisierten Wertpapierleihsystems, das von einem anerkannten Wertpapierclearinginstitut organisiert ist, oder eines Wertpapierleihsystems, das von einem auf diese Geschäftsart spezialisierten Finanzinstitut organisiert ist, das Aufsichtsbestimmungen unterliegt.

Zu Zwecken des Liquiditätsmanagements kann der Fonds bis zu 100 % seines Nettovermögens im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften anlegen.

Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 75 %.

Echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Zedent (die Gegenpartei) verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, und der Fonds sich verpflichtet, den im Rahmen des echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben.

Das Engagement des Fonds in diese Art von Geschäften kann sich auf bis zu 100 % seines Nettovermögens erstrecken. Der erwartete Anteil variiert zwischen 50 % und 100 %. Während der gesamten Laufzeit eines echten Pensionsgeschäfts zum Kauf von Wertpapieren darf der Fonds die vertragsgegenständlichen Wertpapiere nicht verkaufen oder verpfänden bzw. als Garantie begeben, es sei denn, der Fonds verfügt über andere Absicherungsmittel.

Echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren

Der Fonds darf echte Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren abschließen, bei denen sich der Fonds verpflichtet, den im Rahmen dieses echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren verkauften Vermögenswert wieder zurückzunehmen, während sich der Zessionar (die Gegenpartei) verpflichtet, die im Rahmen eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren gekauften Vermögenswert zurückzugeben. Diese Art von Geschäften, die durch einen vorübergehenden Bedarf an liquiden Mitteln gerechtfertigt ist, darf sich auf 10 % des Nettovermögens des Fonds erstrecken. Der erwartete Anteil variiert in der Regel zwischen 0 % und 10 %.

Bei Ablauf der Frist eines solchen echten Pensionsgeschäfts zum Verkauf von Wertpapieren muss der Fonds über die erforderlichen Vermögenswerte verfügen, um den für die Rückgabe an den Fonds vereinbarten Preis zu zahlen.

Der Einsatz dieser Instrumente darf nicht dazu führen, dass der Fonds von seinen Anlagezielen abweicht oder dass zusätzliche Risiken eingegangen werden, die über dem im Prospekt definierten Risikoprofil liegen.

Verbundene Risiken und Maßnahmen zur Risikominderung

Die Risiken in Verbindung mit den Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung (einschließlich der Verwaltung von Finanzsicherheiten) werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und begrenzt. Die Hauptrisiken umfassen das Ausfallrisiko, das Lieferrisiko, das operationelle Risiko, das Rechtsrisiko, das Verwahrnisiko und das Risiko von Interessenkonflikten (wie im Abschnitt „Risikoprofil« erläutert). Diese Risiken werden von der Verwaltungsgesellschaft durch die nachfolgend beschriebene(n) Organisation und Verfahren begrenzt:

- *Auswahl der Gegenparteien und rechtlicher Rahmen*

Die Gegenparteien für diese Geschäfte werden von dem Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft bewertet und müssen bei Abschluss der Transaktionen ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 bei wenigstens einer anerkannten Ratingagentur aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig eingestuft werden. Bei diesen Gegenparteien muss es sich um Institute handeln, die einer Aufsicht unterliegen. Die Gegenparteien müssen in einem Mitgliedstaat der OECD ansässig sein. Mit jeder Gegenpartei wird ein marktüblicher Vertrag, dessen Bedingungen von der Rechtsabteilung und/oder dem Risikomanagement geprüft werden, geschlossen.

- *Finanzsicherheiten*

Siehe weiter unten Punkt 10 »Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung«.

- *Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten*

Siehe weiter unten Punkt 10 „Verwaltung von Finanzsicherheiten für außerbörsliche Finanzderivate und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung“.

- *Getroffene Maßnahmen zur Verringerung des Risikos von Interessenkonflikten*

Um das Risiko von Interessenkonflikten zu begrenzen, hat die Verwaltungsgesellschaft ein Verfahren zur Auswahl und Nachverfolgung der Gegenparteien eingeführt, das von Ausschüssen des Risikomanagements umgesetzt wird. Um jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden, entspricht die Vergütung im Rahmen dieser Geschäfte den allgemeinen Marktpraktiken.

- *Grundsätze für die Vergütung im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften*

Erträge, die aus Wertpapierleihgeschäften erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu, und zwar nach Abzug der damit verbundenen direkten und indirekten operativen Kosten und Aufwendungen. Die an die Verwaltungsgesellschaft zu zahlenden Kosten und Aufwendungen belaufen sich auf höchstens 40 % dieser Erträge.

Die Tätigkeit der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen solcher Geschäfte umfasst insbesondere den Abschluss der Wertpapierleihgeschäfte, die damit verbundenen nachfolgenden administrativen Kontrollen, die Überwachung der

mit diesen Geschäften verbundenen Risiken, die rechtliche und steuerrechtliche Überwachung der Geschäfte, sowie die Absicherung der mit solchen Geschäften verbundenen operationellen Risiken.

Detaillierte Informationen zu den aus den Wertpapierleihgeschäften erzielten Erträgen und den damit verbundenen operativen Kosten und Aufwendungen sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

Detaillierte Informationen zu den aus den Wertpapierleihgeschäften erzielten Erträgen und den damit verbundenen operativen Kosten und Aufwendungen sind dem Jahresbericht zu entnehmen. Dort sind ebenfalls die Stellen angegeben, an die die Kosten und Aufwendungen bezahlt werden, sowie Informationen darüber zu finden, ob diese Kosten und Aufwendungen mit der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank in Verbindung stehen.

- *Grundsätze für die Vergütung für Tätigkeiten in Bezug auf Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren*
Erträge, die aus Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

- *Grundsätze für die Vergütung für Wertpapierleihgeschäfte*
Erträge, die aus Wertpapierleihgeschäften erzielt werden, fließen in voller Höhe dem Fonds zu.

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

10. Verwaltung von Finanzsicherheiten, die bei Transaktionen mit außerbörslichen Finanzderivaten und im Rahmen von Anlagetechniken zur effizienten Portfolioverwaltung zu leisten sind.

Im Rahmen außerbörslicher Geschäfte mit Finanzinstrumenten werden bestimmte Transaktionen durch eine vom Risikomanagement geprüfte Besicherungspolitik gedeckt.

Allgemeine Aspekte

Alle Sicherheiten, die geleistet werden, um das Ausfallrisiko zu reduzieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- **Liquidität:** Erhaltene Sicherheiten, die nicht in bar geleistet werden, müssen in hohem Maße liquide sein und an einem geregelten Markt oder im Rahmen eines multilateralen Handelssystems gehandelt werden, das transparente Preisstellungsmethoden verwendet, sodass sich die betreffende Sicherheit kurzfristig zu einem Preis veräußern lässt, der annähernd ihrem Bewertungspreis vor dem Verkauf entspricht;
- **Bewertung:** Erhaltene Sicherheiten müssen täglich bewertet werden, und Vermögensgegenstände, deren Preis sehr starken Schwankungen unterliegt, werden nur dann als Sicherheiten akzeptiert, wenn hinreichend vorsichtige Sicherheitsmargen bestehen.
- **Bonität der Emittenten:** Siehe nachfolgend Buchstabe b.
- **Korrelation:** Die erhaltene Finanzsicherheit muss von einem von der Gegenpartei unabhängigen Unternehmen ausgegeben sein und darf keine starke Korrelation mit der Performance der Gegenpartei aufweisen.
- **Diversifizierung:** Finanzsicherheiten müssen (auf Ebene des Nettovermögens) über verschiedene Länder, Märkte und Emittenten hinweg hinreichend breit gestreut sein. Im Hinblick auf die Diversifizierung der Sicherheiten darf die durch alle erhaltenen Sicherheiten entstandene Risikoposition bei einem einzigen Emittenten 20 % des Nettovermögens des betreffenden Fonds nicht überschreiten. Diese Grenze wird auf 100 % angehoben, wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (»EWR«) oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat des EWR angehört, begeben oder garantiert werden. Die genannten Emittenten werden als Emittenten mit guter Bonität eingestuft (d. h., sie haben ein Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 von einer der anerkannten Ratingagenturen und/oder werden

von der Verwaltungsgesellschaft entsprechend eingestuft). Macht ein Fonds von der vorstehend beschriebenen Möglichkeit Gebrauch, muss er Wertpapiere halten, die im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind, wobei die Wertpapiere aus ein und derselben Emission 30 % des Gesamtnettovermögens nicht überschreiten dürfen.

Die Risiken, die mit der Verwaltung der Sicherheiten verbunden sind (z. B. operationelle und rechtliche Risiken), werden im Rahmen eines Risikomanagement-Verfahrens identifiziert, gesteuert und beschränkt.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

Zulässige Arten von Sicherheiten

Folgende Arten von Finanzsicherheiten sind zulässig:

- Barsicherheiten, die auf die Referenzwährung des Fonds lauten;
- Schuldtitel von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 [oder gleichwertig] einer Ratingagentur), die von einem (z. B. staatlichen, supranationalen usw.) Emittenten des öffentlichen Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 25 Jahre beträgt;
- Schuldtitel von Emittenten mit guter Bonität (d. h., mit einem Mindestrating von BBB- bzw. Baa3 (oder gleichwertig) einer Ratingagentur), die von einem Emittenten des privaten Sektors eines Mitgliedslandes der OECD begeben wurden und deren Emissionsvolumen mindestens 250 Mio. Euro und deren Restlaufzeit maximal 10 Jahre;

Aktien, die an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der OECD notiert sind oder gehandelt werden, unter der Voraussetzung, dass diese in einem wichtigen Index enthalten sind;

Anteile bzw. Aktien von Organismen für gemeinsame Anlagen mit hinreichender Liquidität, die in Geldmarktinstrumenten, in Anleihen guter Bonität oder in Aktien anlegen, die die vorstehend erläuterten Bedingungen erfüllen.

Die Abteilung Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft kann strengere Kriterien für erhaltene Sicherheiten festlegen, um bestimmte Arten von Instrumenten, bestimmte Länder oder Emittenten oder auch bestimmte Wertpapiere auszuschließen. Sollte sich ein Ausfallrisiko realisieren, kann der Fonds Eigentümer der erhaltenen Finanzsicherheit werden. Falls der Fonds diese Sicherheit zu einem Wert veräußern kann, der dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte entspricht, entstehen ihm aus diesem Geschäft keine finanziellen Nachteile. Im gegenteiligen Fall (falls der Wert der als Sicherheit erhaltenen Vermögenswerte den Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte unterschreitet, bevor sie veräußert werden können) erleidet der Fonds einen Verlust in Höhe der Differenz zwischen dem Wert der verliehenen/abgetretenen Vermögenswerte und dem Wert der Sicherheit bei ihrer Veräußerung.

Höhe der erhaltenen Finanzsicherheiten

Die für außerbörsliche Finanzinstrumente und Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erforderliche Höhe der Sicherheitsleistungen wird anhand der mit den einzelnen Gegenparteien getroffenen Übereinkünfte gegebenenfalls unter Berücksichtigung bestimmter Faktoren, wie Art und Merkmale der Transaktion, Bonität der Gegenpartei sowie geltende Marktbedingungen, festgesetzt. Das nicht durch Sicherheiten gedeckte Engagement gegenüber der Gegenpartei bleibt jederzeit unterhalb der gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für das Ausfallrisiko festgesetzten Grenzen.

Grundsätze für die Vornahme von Abschlägen

Die Verwaltungsgesellschaft hat Grundsätze für die Vornahme von Abschlägen bei der Bewertung von als Finanzsicherheit geleisteten Vermögenswerten (insbesondere in Bezug auf die Bonität) der einzelnen Anlageklassen festgelegt. Diese Grundsätze sind auf Wunsch kostenfrei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Beschränkungen bei der Wiederanlage erhaltener Finanzsicherheiten

Finanzsicherheiten, die keine Barsicherheiten sind, dürfen weder veräußert noch wiederangelegt noch verpfändet werden.

Unter Einhaltung der geltenden Diversifizierungskriterien dürfen Barsicherheiten ausschließlich wie folgt verwendet werden: Einlage in einem Depot bei Gegenparteien, die den oben stehenden Zulassungskriterien entsprechen; Anlage in Anleihen von Staaten mit guter Bonität; im Rahmen von jederzeit kündbaren Wertpapierpensionsgeschäften, bei denen der Fonds als Pensionsnehmer auftritt und/oder Anlage in kurzfristigen Geldmarktfonds.

Auch wenn die Vermögenswerte, in die Sicherheiten angelegt werden, ein niedriges Risiko aufweisen, können die getätigten Anlagen dennoch mit einem geringen Finanzrisiko behaftet sein.

Verwahrung von Finanzsicherheiten

Bei einer Eigentumsübertragung wird die erhaltene Sicherheit von der Depotbank oder ihrer Unterdepotbank verwahrt. Finanzsicherheiten, die aufgrund anderer Arten von Vereinbarungen zu leisten sind, können von einer externen Depotbank verwahrt werden, die einer Aufsicht unterliegt und mit der Stelle, die die Finanzsicherheit leistet, in keiner Weise verbunden ist.

Die erhaltenen Sicherheiten müssen jederzeit vollständig verwertet werden können, ohne Rücksprache mit oder Einverständnis der Gegenpartei.

Finanzsicherheiten zugunsten der Gegenpartei

Bestimmte Derivate können eine erste Sicherheitsleistung zugunsten der Gegenpartei erfordern (Barmittel und/oder Wertpapiere).

Regelmäßige Mitteilungen an die Anleger

Ergänzende Informationen über die Bedingungen für die Anwendung solcher Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung sind den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

11. Bewertung

Die verschiedenen im Abschnitt Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung aufgeführten Transaktionen werden täglich zu den zinsadjustierten Anschaffungskosten bewertet. Bei Kontrakten mit einer längeren Laufzeit als drei Monaten kann der Kreditspread der Gegenpartei neu bewertet werden.

Finanzsicherheiten

Die erhaltende Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet. Die Bewertung erfolgt nach den im vorliegenden Verkaufsprospekt festgesetzten Bewertungsgrundsätzen und unter Verwendung von Abschlägen entsprechend der Art des jeweiligen Finanzinstruments.

Die gestellte Sicherheit wird von der Verwaltungsgesellschaft und/oder von dem Sicherheitenverwalter täglich bewertet.

Tabelle der Derivate

	MARKTTYP		RISIKOART					ZWECK DER ANLAGE	
	Geregelte und/oder organisierte Märkte	OTC-Märkte	Aktien	Zinsen	Devisen	Kredit	Sonstiges Risiko	Absicherung	Engagement
Terminkontrakte auf									
Aktien	x	x	x					x	x
Zinsen	x	x		x				x	
Devisen	x	x			x			x	x
Indizes	x	x	x					x	x
Volatilitäten	x	x					x	x	x
Optionen auf									
Aktien	x	x	x		x		x	x	x
Indizes	x	x	x		x		x	x	x
Swaps									
Aktien		x	x		x			x	x
Zinsen		x		x				x	
Devisen		x			x			x	x
Indizes		x	x					x	x
Volatilitäten		x					x	x	x
Devisentermingeschäfte									
Devisen		x			x			x	x
Kreditderivate									
Credit Default Swap (CDS)		x				x		x	
i-traxx		x				x		x	
Warrants auf									
Aktien	x	x	x					x	x
Zeichnungsscheine									
Aktien	x 1	x	x		x			x	x

Risikoprofil

Ihr Kapital wird vorrangig in Finanzinstrumenten angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente unterliegen der Entwicklung und den Unwägbarkeiten der Märkte.

Der Fonds kann im Wesentlichen folgenden Risiken ausgesetzt sein:

Kapitalverlustrisiko

Anleger werden darauf hingewiesen, dass keinerlei Garantie auf das investierte Kapital gegeben wird; Anleger erhalten ihr investiertes Kapital daher möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Aktienrisiko

Der Fonds kann dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt sein (aufgrund der gehaltenen Wertpapiere und/oder aufgrund von Derivaten). Solche Anlagen, die über Long- oder Shortpositionen eingegangen werden, können ein erhebliches Verlustrisiko beinhalten. Wenn sich der Aktienmarkt entgegengesetzt zu den eingegangenen Positionen entwickelt, kann dies Verlustrisiken beinhalten und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Risiko in Verbindung mit dem diskretionären Management und der Arbitragestrategie:

Der Fonds strebt eine Performance durch Anlagen an den verschiedenen Märkten an, die sich auf die Überzeugungen des Fondsmanagers auf der Grundlage von technischen und finanziellen Kennziffern stützen. Die aus diesen Kennziffern gezogenen Schlüsse und die Prognosen des Fondsmanagers können sich als falsch erweisen und zu einer negativen Wertentwicklung führen, was im Ergebnis heißen kann, dass die erzielte Performance das angestrebte Anlageziel nicht erfüllt. Arbitrage ist eine Technik, die darauf beruht, Unterschiede zwischen notierten (oder erwarteten) Kursen zwischen verschiedenen Märkten, Sektoren, Wertpapieren, Devisen und/oder Instrumenten zu nutzen. Eine nachteilige Entwicklung solcher Arbitragepositionen (steigende Kurse bei Short- und/oder fallende Kurse bei Longpositionen) kann dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt.

Risiko in Verbindung mit derivativen Finanzinstrumenten

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert von einem oder mehreren Basiswerten (Aktien, Zinssätze, Anleihen, Devisen etc.) abhängt (oder abgeleitet wird). Der Einsatz von Derivaten ist folglich mit dem Risiko der Basiswerte verknüpft. Derivate können zum Zwecke der Ausrichtung auf die Basiswerte oder zum Zwecke der Absicherung gegenüber den Basiswerten eingesetzt werden. Je nach den verfolgten Strategien kann der Einsatz von Derivaten darüber hinaus das Risiko der Hebelwirkung bergen (Vergrößerung des Abwärtsrisikos). Im Falle der Absicherungsstrategie korrelieren die eingesetzten Derivate unter bestimmten Marktbedingungen möglicherweise nicht vollkommen in Übereinstimmung mit den abzusichernden Vermögenswerten. Im Falle eines Engagements in Optionen könnte der Fonds bei einer ungünstigen Kursentwicklung der Basiswerte alle gezahlten Prämien verlieren. Darüber hinaus ist ein Engagement in Derivate dem Ausfallrisiko ausgesetzt (das jedoch durch erhaltene Sicherheiten abgeschwächt werden kann) und kann ein Bewertungsrisiko und Liquiditätsrisiko (Schwierigkeit, offene Positionen glattzustellen oder zu veräußern) bergen.

Ausfallrisiko

Der Fonds kann außerbörsliche Finanzderivate und/oder Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung einsetzen. Solche Transaktionen können mit einem Ausfallrisiko verbunden sein, das heißt dem Risiko von Verlusten, wenn eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Zinsrisiko

Eine Veränderung der Zinssätze (insbesondere aufgrund von Inflation) kann Verlustrisiken zur Folge haben und dazu führen, dass der Nettoinventarwert des Fonds sinkt (insbesondere bei einem Anstieg der Zinssätze und einer positiven Zinssensitivität des Fonds oder bei einem Rückgang der Zinssätze und einer negativen Zinssensitivität des Fonds). Dabei reagieren langfristige Anleihen (und mit ihnen verbundene Derivate) relativ stark auf Zinsänderungen. Eine Veränderung der Inflation, d. h. ein allgemeiner Anstieg oder eine allgemeine Verringerung der

Lebenshaltungskosten, ist einer der Faktoren, der sich auf die Zinssätze und damit auf den Nettoinventarwert auswirken kann.

Kreditrisiko

Ausfallrisiko eines Emittenten oder einer Gegenpartei. Dieses Risiko umfasst das Risiko in Verbindung mit der Entwicklung der Kreditspreads sowie das Ausfallrisiko. Der Fonds kann auf den Kreditmarkt ausgerichtet sein und/oder auf bestimmte Emittenten, deren Kursbewegungen davon abhängig sind, wie die Marktteilnehmer ihre Fähigkeit zur Rückzahlung ihrer Verbindlichkeiten einschätzen. Der Fonds kann zudem dem Risiko des Ausfalls eines ausgewählten Emittenten unterliegen, falls dieser nicht in der Lage ist, seine Verbindlichkeiten in Form von Kupons und/oder der Hauptschuld zurückzuzahlen. Je nachdem, ob der Fonds positiv oder negativ auf den Kreditmarkt und/oder einen bestimmte Emittenten ausgerichtet ist, kann eine Erweiterung oder eine Verengung der Spreads bzw. ein Ausfall den Nettoinventarwert des Fonds beeinträchtigen.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ergibt sich aus den direkten Investitionen des Fonds und seinen Geschäften am Terminmarkt, die auf eine andere Währung als die Bewertungswährung des Fonds ausgerichtet sind. Die Schwankungen der Wechselkurse dieser Währungen gegenüber der Bewertungswährung des Fonds können den Wert der Anlagen im Portfolio negativ beeinflussen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Fonds nicht zu angemessenen Kosten und innerhalb einer ausreichend kurzen Frist veräußert, glattgestellt oder geschlossen werden kann, so dass es dem Fonds nicht möglich ist, seine Verpflichtungen gegenüber den Anlegern, die die Rücknahme ihrer Anteile beantragt haben, jederzeit zu erfüllen. An bestimmten Märkten (insbesondere für Anleihen aus Schwellenländern, Hochzinsanleihen, Aktien mit geringer Börsenkapitalisierung etc.) können die Kursspannen unter ungünstigen Marktbedingungen steigen, was sich bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten auf den Nettoinventarwert auswirken kann. Darüber hinaus kann es in Krisenphasen an diesen Märkten schwierig sein, mit den Titeln zu handeln.

Volatilitätsrisiko

Der Fonds kann (beispielsweise über direktionale oder Arbitragepositionen) dem Volatilitätsrisiko der Märkte ausgesetzt sein und folglich im Falle einer Änderung des Volatilitätsniveaus an diesen Märkten Verluste erleiden.

Schwellenmarktrisiko

Die Bewegungen an den Märkten können an diesen Märkten abrupter und stärker ausfallen als in den Industrieländern. Dies kann den Nettoinventarwert im Falle von Entwicklungen, die gegenläufig zu den eingegangenen Positionen sind, erheblich schmälern. Die Volatilität kann sich aus allgemeinen Marktrisiken oder aus den Kursschwankungen eines Einzeltitels ergeben. Darüber hinaus können an bestimmten Schwellenmärkten die sich aus einer Sektorenkonzentration ergebenden Risiken maßgeblich sein. Auch diese Risiken können eine erhöhte Volatilität zur Folge haben. In Schwellenländern können maßgebliche politische, soziale, rechtliche und steuerliche Unwägbarkeiten bestehen oder sonstige Ereignisse eintreten, die sich auf den Fonds negativ auswirken können. Darüber hinaus sind die Dienstleistungen der lokalen Depotbanken oder Unterdepotbanken in vielen Ländern, die nicht der OECD angehören, sowie in Schwellenländern rückständig. Daher unterliegen die an diesen Märkten ausgeführten Geschäftsvorgänge Transaktions- und Verwahrrisiken. In bestimmten Fällen ist es dem Fonds nicht möglich, auf einen Teil seines Vermögens oder sein gesamtes Vermögen zuzugreifen. Zudem kann er bei einer beabsichtigten Wiederanlage seiner Vermögenswerte dem Risiko einer verspäteten Lieferung ausgesetzt sein.

Risiko der Änderung der Rahmenbedingungen

Es besteht eine mangelnde Gewissheit, ob bestimmte externe Rahmenbedingungen (wie die Steuervorschriften oder die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen), die sich auf den Betrieb des Fonds auswirken können, unverändert bleiben werden. Der Fonds kann verschiedenen rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken unterliegen, insbesondere den Auslegungen oder Anwendungen sich widersprechender, unvollständiger, wenig transparenter und Änderungen

unterliegender Gesetze, Beschränkungen des öffentlichen Zugriffs auf diese Vorschriften, Praktiken und Gepflogenheiten, Unkenntnis der oder Verstöße gegen Gesetze durch Gegenparteien und sonstige Marktteilnehmer, unvollständige oder fehlerhafte Transaktionsdokumente, ein Fehlen vereinbarter Vertragsnachträge oder die Ausführung dieser Nachträge in einer unzureichenden Form, um eine Entschädigung zu erhalten, ein unzureichender Schutz des Anlegers oder die ausbleibende Anwendung von bestehenden Gesetzen. Die Schwierigkeit, Rechte zu schützen, geltend zu machen und durchzusetzen, kann sich auf den Fonds und seine Geschäftstätigkeiten deutlich nachteilig auswirken. Insbesondere können die steuerpolitischen Vorschriften regelmäßigen Änderungen oder umstrittenen Auslegungen unterliegen, aus denen sich eine Erhöhung der von dem Anleger oder dem Fonds (in Bezug auf seine Vermögenswerte, Erträge, Kapitalgewinne, Finanzgeschäfte oder die von den Dienstleistungserbringern gezahlten oder erhaltenen Gebühren) zu tragenden Steuerlast ergibt.

Lieferisiko

Der Fonds beabsichtigt möglicherweise die Veräußerung von Vermögenswerten, die gerade Gegenstand eines Geschäfts der Gegenpartei sind. In diesem Fall wird der Fonds die Gegenpartei zur Rückgabe seiner Vermögenswerte auffordern. Das Lieferisiko besteht darin, dass die betreffende Gegenpartei trotz ihrer vertraglichen Verpflichtung aus operativen Gründen nicht in der Lage ist, die Vermögenswerte schnell genug herauszugeben, damit der Fonds die betreffenden Wertpapiere am Markt verkaufen kann.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko umfasst die direkten und indirekten Verlustrisiken in Verbindung mit verschiedenen Faktoren (zum Beispiel menschliches Versagen, Betrug, böse Absicht, Ausfall der Informationssysteme und externe Ereignisse), die sich auf den Fonds und/oder die Anleger auswirken können. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Rechtsrisiko

Das Risiko von Streitigkeiten jeglicher Art mit einer Gegenpartei oder einem Dritten. Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, dieses Risiko anhand von verschiedenen Kontrollen und Verfahren zu verringern.

Verwahrrisiko

Das Risiko des Verlusts von bei einer Depotbank hinterlegten Vermögenswerten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit, Fahrlässigkeit oder betrügerischen Handlungen der Depotbank oder einer ihrer Unterdepotbanken. Dieses Risiko wird durch die aufsichtsrechtlichen Pflichten von Depotbanken verringert.

Risiko von Interessenkonflikten

Interessenkonflikte können vor allem aufgrund der Auswahl einer Gegenpartei entstehen, die aus anderen Gründen als nur im Interesse des Fonds getroffen wird, und/oder aufgrund einer ungleichen Behandlung bei der Verwaltung gleichberechtigter Portfolios.

Risiko von Änderungen des Referenzindex durch den Indexanbieter

Anteilhaber werden darauf hingewiesen, dass der Indexanbieter nach alleinigem Ermessen über die Eigenschaften und die Änderung des betreffenden Referenzindex, dessen Sponsor er ist, entscheiden kann. Gemäß Lizenzvereinbarung kann von einem Indexanbieter nicht verlangt werden, den Lizenznehmern, die den betreffenden Referenzindex einsetzen, mit einer ausreichenden Frist die Änderungen an diesem Referenzindex anzuzeigen. Folglich ist die Verwaltungsgesellschaft nicht unbedingt in der Lage, die Anteilhaber im Voraus über vom Indexanbieter vorgenommene Änderungen an den Eigenschaften des jeweiligen Referenzindex zu informieren.

Nachhaltigkeitsrisiko

Das Nachhaltigkeitsrisiko bezieht sich auf Ereignisse oder Situationen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, die die Wertentwicklung und/oder die Reputation der Emittenten im Portfolio beeinflussen könnten.

Nachhaltigkeitsrisiken können in drei Kategorien unterteilt werden:

- Umweltrisiken: Umweltereignisse können physikalische Risiken für die Unternehmen im Portfolio hervorrufen. Diese Ereignisse können sich beispielsweise aus den Folgen des Klimawandels, des Biodiversitätsverlusts, der Veränderung in der Chemie der Ozeane etc. ergeben. Neben physischen Risiken können die Unternehmen auch durch die eingeführten Maßnahmen zur Minderung dieser ökologischen Risiken beeinträchtigt werden (wie beispielsweise durch die Einführung einer Kohlenstoffsteuer). Diese Maßnahmen zur Risikobegrenzung könnten die Unternehmen je nach deren Ausrichtung gegenüber den vorgenannten Risiken und ihrer Anpassung an diese Risiken entsprechend beeinträchtigen.
- Soziale Risiken: Verweisen auf die Risikofaktoren in Verbindung mit den humanen Ressourcen, der Versorgungskette und dem Umgang der Unternehmen mit ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die Fragen in Bezug auf die Geschlechtergleichstellung, die Vergütungspolitik, die Gesundheit und Sicherheit sowie die Risiken im Zusammenhang mit den allgemeinen Arbeitsbedingungen im Hinblick auf die soziale Dimension. Die Risiken einer Verletzung der Menschenrechte oder der Arbeitnehmerrechte innerhalb der Versorgungskette sind ebenfalls Bestandteil der sozialen Dimension.
- Governance-Risiken: Diese Aspekte ergeben sich aus den Strukturen der Unternehmensführung, wie Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, den Verwaltungsstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung und der Konformität sowie den Steuerpraktiken. Die Risiken in Verbindung mit der Unternehmensführung haben gemeinsam, dass sie aus einer fehlenden bzw. unzureichenden Unternehmensüberwachung und/oder fehlenden Anreizen für die Unternehmensführung, höheren Governance-Standards zu entsprechen, herrühren.

Das Nachhaltigkeitsrisiko kann sich aus einem bestimmten Emittenten aufgrund dessen Geschäftstätigkeiten und Praktiken ergeben, es kann jedoch auch auf externe Faktoren zurückzuführen sein. Wenn bei einem bestimmten Emittenten ein unvorhergesehenes Ereignis, wie beispielsweise ein Personalstreik, oder allgemein eine Umweltkatastrophe eintritt, kann sich dieses Ereignis negativ auf die Performance des Portfolios auswirken. Darüber hinaus können die Emittenten ihre Geschäftstätigkeiten und/oder Grundsätze so anpassen, dass sie dem Nachhaltigkeitsrisiko weniger stark ausgesetzt sind.

Zwecks Risikobewältigung können folgende Eindämmungsmaßnahmen ergriffen werden:

- Ausschluss von umstrittenen Geschäftstätigkeiten oder Emittenten
- Ausschluss von Emittenten auf der Grundlage von Nachhaltigkeitskriterien
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Auswahl der Emittenten oder der Gewichtung der einzelnen Emittenten im Portfolio
- Engagement und solide Verwaltung der Emittenten

Diese Eindämmungsmaßnahmen sind gegebenenfalls in dem Abschnitt des Prospekts beschrieben, in dem es um die Anlagepolitik des Fonds geht.

ESG-Risiko

Unsere Methodik basiert auf sektoriellen ESG-Modellen, die unsere internen ESG-Analysten festlegen. Die Grenzen unserer Analyse sind überwiegend auf die Art, den Umfang und die Kohärenz der aktuell verfügbaren ESG-Daten zurückzuführen.

- Art der Daten: Bestimmte ESG-Größen lassen sich besser qualitativen, narrativen Informationen entnehmen. Diese Informationen bedürfen der Auslegung und bringen damit ein gewisses Maß an Unsicherheit in die Modelle ein.
- Umfang der Daten: Nach der Festlegung der ESG-Faktoren, die unsere Analysen bei jedem Sektor für wichtig halten, gibt es keine Garantie, dass die Daten für alle Unternehmen in diesem Sektor verfügbar sind. Nach Möglichkeit versuchen wir, fehlende Daten durch unsere eigene ESG-Analyse zu vervollständigen.
- Homogenität der Daten: Die verschiedenen ESG-Datenanbieter verwenden unterschiedliche Methoden. Sogar von ein und demselben Datenanbieter können vergleichbare ESG-Größen je nach Sektor

unterschiedlich behandelt werden. Dies macht den Vergleich von Daten verschiedener Anbieter noch schwieriger.

Fehlende gemeinsame oder harmonisierte Definitionen und Labels, die auf europäischer Ebene ESG- und Nachhaltigkeitskriterien einbeziehen, können bei Investmentmanagern nicht nur zu unterschiedlichen Ansätzen bei der Festlegung von ESG-Zielen führen, sondern auch bei der Bestimmung, ob diese Ziele von dem von ihnen verwalteten Fonds erreicht wurden.

Durch unsere Methodik wird das Engagement in bestimmten Emittenten aus ESG-Gründen ausgeschlossen oder begrenzt. Daher ist es möglich, dass bestimmte Marktbedingungen Anlagegelegenheiten bieten, die von dem Teilfonds nicht wahrgenommen werden können.

Kapitalgarantie oder -schutz

Entfällt.

Relevante Änderungen des OGA

Erfolgte Änderungen	Datum der Änderung
Änderung des Prospekts	26. September 2025
Änderung des Stichtags für das Geschäftsjahr (September - Dezember)	10. November 2025

Rechenschaftsbericht

Konjunktur und Finanzmärkte

Am 20. Januar 2025 wurde Donald Trump in das Präsidentenamt eingeführt und löste rasch eine politisch-wirtschaftliche Kehrtwende aus: allgemeine Erhöhung der Zölle, Schaffung des DOGE (Department Of Government Efficiency) und Ausweisung von Personen mit illegalem Status. Anfang Februar verhängte er Zölle von 25 % auf Stahl, Aluminium, Autos, Ersatzteile und Transporter gegenüber allen Ländern, mit einer Sonderbehandlung für Kanada und Mexiko im Einklang mit dem USMCA. Parallel werden Zölle von 10 % gegenüber China erhoben, begründet mit der Bekämpfung von Fentanyl. In technologischer Hinsicht stand der Ankündigung eines Investitionsprogramms namens „Stargate“ im Umfang von bis zu 500 Milliarden Dollar die mediale Aufmerksamkeit für DeepSeek gegenüber, eine chinesische App, deren Entwicklungskosten deutlich geringer sind als vergleichbare amerikanische Programme und die die Sinnhaftigkeit massiver Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) in Frage stellte. Angesichts dieses sowohl in Bezug auf Wachstum als auch Inflation unsicheren Umfelds ließ die US-Notenbank ihre Geldpolitik bei den Sitzungen am 29. Januar und 19. März unverändert. Durch die Aussichten auf erweiterte Zölle und einen Mechanismus für „reziproke“ Zölle verschlechterte sich das Vertrauen sowohl der Unternehmen als auch der privaten Haushalte nach und nach. Die monatliche Schaffung von neuen Arbeitsplätzen schwächte sich auf durchschnittlich 111.000 ab. Im Verlauf des Quartals ging die Rendite auf zehnjährige Anleihen um 36 Basispunkte zurück. Trotz sinkender langfristiger Zinsen belasteten Ängste über die Wachstumsaussichten die Börse, die im ersten Quartal 4,6 % verlor. Das zweite Quartal war geprägt von der Ankündigung – am 2. April – und den Folgen der neuen Zollsätze, die aus einem einheitlichen Zoll von 10 % sowie der Möglichkeit eines länderspezifischen Aufschlags zur Bewältigung anhaltender Defizite bestanden. Da asiatische Länder das größte Handelsdefizit gegenüber den Vereinigten Staaten aufweisen, waren sie am stärksten betroffen. Im Gegenzug beschloss China, ebenfalls Zölle von 34 % auf Produkte aus den USA zu erheben und Kontrollen bei der Ausfuhr Seltener Erden zu verschärfen. Daraufhin eskalierten die Erhöhungen der Zölle auf beiden Seiten. Am Ende lagen sie bei 145 % auf chinesische Importe in die USA und 125 % auf amerikanische Importe nach China. In der Folge verlor die amerikanische Börse innerhalb von einigen Tagen mehr als 12 %. Im gleichen Zeitraum führten Sorgen über das globale Wachstum und die überraschende Ankündigung der OPEC+-Länder, die Erdölförderung in Zukunft erhöhen zu wollen, dazu, dass der Preis für die Rohölsorte Brent um etwas mehr als 10 Dollar zurückging (am 1. April hatte er bei 75 Dollar gelegen). Am 9. April kündigte Donald Trump an, die reziproken Zölle von mehr als 10 % für 90 Tage auszusetzen, ausgenommen gegenüber China. Am 12. April gaben die USA eine Befreiung von bestimmten chinesischen Produkten von den reziproken Zöllen bekannt (Mobiltelefone, PCs usw.) In einem anderen Bereich drohte Donald Trump, den Vorsitzenden der US-Notenbank zu entlassen, was Sorgen über die Unabhängigkeit der Institution, den Status der USA und amerikanische Anleihen als Fluchtwert schürte, zumal der Dollar gegenüber allen großen Währungen abwertete. Diese Entwicklungen haben den Anleihenmarkt destabilisiert. Die Zinskurve hat sich versteilt, wobei die Zinsen für zehnjährige Anleihen innerhalb weniger Tage um 45 Basispunkte gestiegen sind. Angesichts dieser Entwicklungen haben die US-Regierung und Donald Trump erklärt, es gehe nicht darum, Jerome Powell zu entlassen. Diese Ereignisse haben die Verschlechterung der Wirtschaftsindikatoren überschattet. Im Quartalsdurchschnitt lagen die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe bei 48,7 Punkten (gegenüber 50,1 Punkten im ersten Quartal) und für den Dienstleistungssektor bei 50,8 Punkten (gegenüber 52,4 Punkten). Auch das Vertrauen der Verbraucher wurde durch die Ankündigungen beeinträchtigt. Im Mai und Juni gab es mehrere Initiativen wie Handelsabkommen und bilaterale Gespräche, um die Spannungen abzubauen. Die US-Notenbank entschied sich allerdings, ihre Zinsen in diesem Quartal unverändert zu belassen, obwohl im Vergleich zum ersten Quartal weniger neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Schließlich sorgten die Wachstumsschwankungen zwischen dem Rückgang des BIP im ersten Quartal (-0,2 % gegenüber dem Vorquartal) und dem starken Wachstum im zweiten Quartal (+0,9 %) für zusätzliche Unsicherheit hinsichtlich der Wirtschaftslage. Insgesamt stiegen die Zinsen für zehnjährige US-Anleihen im Quartalsverlauf um 1 Basispunkt. Die Börse selbst verzeichnete einen Zuwachs von 10,6 % im Quartal, denn sie wurde durch das wieder erwachte Interesse an den Technologiesektoren (im weitesten Sinne) angekurbelt. Im dritten Quartal hielt sich die positive Dynamik an den Finanzmärkten. Die Auseinandersetzung um „Ankündigungen, Gegenreaktionen und

Ausnahmeregelungen“ wich einer relativen Beruhigung der Lage. Die Börse verzeichnete einen Anstieg um 7,8 %, während die Renditen für zehnjährige Anleihen um 9 Basispunkte fielen. Die Börse wurden durch den Run auf künstliche Intelligenz gestützt, die Investitionen in den Unternehmen befeuerte: Aufwendungen für Infrastruktur (Rechenzentren, Server, Stromnetze), Software und Halbleiter. Im Hintergrund stand dabei die Hypothese, dass sich zeitlich verschobene Produktivitätszuwächse ergeben, was die Gewinnerwartungen beflügelte. Diese positiven finanziellen Entwicklungen fanden jedoch in einem Umfeld statt, in dem der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe unter 50 Punkten lag, während er sich für den Dienstleistungssektor knapp über 50 Punkten bewegte. Gleichzeitig wurden monatlich etwa 50.000 neue Arbeitsplätze geschaffen und die Arbeitslosenquote stieg auf 4,4 %. Dieser Einbruch am Arbeitsmarkt führte dazu, dass die US-Notenbank am 17. September die Zinsen um 25 Basispunkte auf 4 % senkte. Das letzte Quartal im Jahr 2025 war unter anderem durch den längsten Shutdown der US-Bundesverwaltung in der Geschichte geprägt, der vom 1. Oktober bis zum 12. November andauerte; dies erschwerte die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage, da zahlreiche Wirtschaftsdaten nicht erhoben wurden. Bei den Zöllen schien sich die Situation jedoch zu stabilisieren. Nach dem Treffen zwischen Xi Jinping und Donald Trump während des APEC-Gipfels in Südkorea Ende Oktober beschloss Trump, die mit Fentanyl in Verbindung stehenden 10 % aufzuheben, im Gegenzug gegen eine größere Lieferung von Seltenerdmetallen. Trotz einer steigenden Arbeitslosenquote (4,5 % im November) und einer im Quartalsdurchschnitt bei nahezu null liegenden Zahl neu geschaffener Arbeitsplätze hat sich das Vertrauen im Dienstleistungssektor im vierten Quartal verbessert. Der Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe lag im vierten Quartal im Durchschnitt bei 53,1 Punkten, was einem Anstieg von 2,4 Punkten gegenüber dem Vorquartal entspricht. Die Investitionen – vor allem im Bereich der künstlichen Intelligenz – blieben weiterhin robust. Am 10. Dezember beschloss die US-Notenbank jedoch, angesichts des Rückgangs der Beschäftigungszahlen und vor dem Hintergrund einer gedämpften Inflation, ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 3,75 % zu senken. Im Verlauf des Quartals stieg die Rendite auf 10-jährige Anleihen um 1 Basispunkt und die Börse legte um 2,3 % zu. Im Jahr 2025 verzeichnete der S&P 500 eine Zunahme um 16,4 %, während die Rendite von 10-jährigen Anleihen um 43 Basispunkte nachgab.

In der Eurozone erkannten die Europäer nach dem Treffen von Präsident Selenskyj und Präsident Trump am 28. Februar 2025 im Weißen Haus sowie der Rede von Vizepräsident Vance in München ein paar Tage zuvor, dass sie sich in Zukunft nicht mehr so sehr auf die Unterstützung der USA verlassen können. Dieser Elektroschock veranlasste Deutschland, wo noch über eine neue Regierung verhandelt wurde, einen Plan in Höhe von 900 Milliarden Euro über einen Zeitraum von zehn Jahren zur Stärkung seiner Verteidigung, seiner Infrastruktur und seines Klimaschutzes anzukündigen. Flankiert wurde dieser Plan zudem von einer Lockerung der Haushaltsregeln für den Bund und die Länder. Gleichzeitig legte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen den „ReArm Europe Plan/Readiness 2030“ auf, um die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für eine Unterstützung der Verteidigungsbemühungen in den Mitgliedstaaten zu schaffen. Diese Pläne bedeuteten auch eine höhere Verschuldung, so dass die Zinsen in Europa zulegten. Diese neue Dynamik in Europa förderte das Vertrauen der Unternehmen. Der PMI Composite Index für die Eurozone kletterte über 50 Punkte und stieg weiter leicht an. Gleichzeitig verlangsamte sich das Lohnwachstum, was zu einer Abschwächung der Inflation (bei Dienstleistungen) führte. Von daher blieb die Europäische Zentralbank (EZB) weitgehend zuversichtlich, ihren Zinssenkungszyklus fortsetzen zu können. So verringerte sie ihre Leitzinsen zweimal auf 2,5 % zum Quartalsende (Einlagenzinssatz). Die Renditen von zehnjährigen Anleihen aus Deutschland beendeten das Quartal bei 2,69 %, was einer Steigerung um 33 Basispunkte im Berichtszeitraum bedeutete. Trotz dieses Zinsanstiegs im Quartal gewann die Börse 7,3 % im Quartal hinzu. Am 2. April 2025 verhängten die Vereinigten Staaten einen Zoll von 20 % gegenüber der Europäischen Union (EU). Im Kielwasser der Börsen in aller Welt stürzte die europäische Börse ab und verlor innerhalb von wenigen Tagen etwas mehr als 11 %. Nach dem 9. April stabilisierten sich die Märkte dann allerdings und begannen, sich zu erholen. Die Verhandlungen zwischen Europäern und Amerikanern begannen, verliefen jedoch mit vielerlei Turbulenzen. Da die Europäische Union keine einseitigen Zollsenkungen zugunsten der Vereinigten Staaten vorschlug und auch die Vorschläge der USA ablehnte, kündigte Trump am 23. Mai an, ab dem 1. Juni Zölle in Höhe von 50 % auf EU-Produkte zu erheben, da die Verhandlungen nicht schnell genug vorankämen. Ein paar Tage später erklärte Trump jedoch, dass die Erhöhung der Zölle um einen Monat (auf den 9. Juli) verschoben werden solle. Wirtschaftlich

verzeichnete die Eurozone im ersten Quartal ein starkes Wachstum (+0,6 % im Quartalsvergleich), das durch Investitionen und Exporte (im Vorfeld der Ankündigungen vom 2. April), aber auch durch das außergewöhnliche Wachstum in Irland (aufgrund von Exporten des Pharmasektors) gestützt wurde. Im zweiten Quartal erlitt das Wachstum jedoch einen Rückschlag (+0,1 %), weil sich die Produktion und die Exporte abschwächten. Auch wenn die Arbeitslosenquote (mit 6,4 % im Juni) historisch niedrig blieb, ließ das Tempo bei der Schaffung von Arbeitsplätzen ebenso wie beim Lohnwachstum deutlich nach. Aufgrund dieser beiden Faktoren ging die Inflation im Dienstleistungssektor weiter zurück. Unter diesen Rahmenbedingungen war die Inflation unter Kontrolle (2 % im Juni). Von daher bestand für die EZB kein Grund mehr, sich über einen erneuten Anstieg der Inflation Sorgen zu machen, und sie senkte ihren Leitzins deswegen am 5. Juni erneut um 25 Basispunkte auf 2 %. Insgesamt büßten die Zinsen von zehnjährigen Bundesanleihen aus Deutschland im zweiten Quartal 10 Basispunkte ein. Die Börse dagegen verzeichnete einen Zuwachs von 3,3 % im Quartal. Im dritten Quartal wurden die Verhandlungen zwischen Washington und der Europäischen Kommission weiter fortgesetzt, um die Risiken für Schlüsselbereiche zu begrenzen (Automobile, Elektroausrüstung, Investitionsgüter). Ende Juli kündigte die Kommissionspräsidentin ein Handelsabkommen mit den USA an. Für die EU belaufen sich die Zölle nun auf maximal 15 %. Im Übrigen ging Europa folgende Verpflichtungen ein: Importe von amerikanischen Energieprodukten in Höhe von 750 Milliarden US-Dollar (Flüssiggas, Erdöl, Kernbrennstoffe) und Investitionen in die amerikanische Industrie, Technologie und Infrastruktur in Höhe von 600 Milliarden US-Dollar. Angesichts dieses exogenen Handelsschocks verfügt Europa allerdings über Stabilisatoren. So werden öffentliche Investitionen (Energiewende, Digitalisierung, gesellschaftliche Infrastruktur) weiter durch die RRF (Recovery & Resilience Facility) unterstützt. Die Infrastrukturprogramme und die militärischen Ausgaben in Deutschland dürften die negativen Auswirkungen auf die Nachfrage in der Industrie abfedern und einen Grundbestand an inländischen Aufträgen sichern. Vor diesem Hintergrund hat sich die Konjunktur in Europa langsam erholt. Die Umfragen deuteten darauf hin, dass die Wirtschaft allmählich den Schrumpfbereich hinter sich lässt: Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe ist wieder knapp in den Expansionsbereich gestiegen (50,1 Punkte im Quartalsdurchschnitt), während er sich für das Dienstleistungsgewerbe über der Schwelle von 50 Punkten (bei 50,9 Punkten) halten konnte. Dies spiegelte eine sich normalisierende private Nachfrage sowie allmählich lockere Kreditbedingungen wider, wobei die Nachfrage jedoch weiterhin durch die Kaufkraft gebremst wird. Auch wenn das Lohnwachstum nachließ, blieb die Arbeitslosenquote stabil (6,4 % im September) und die Beschäftigung ist weiter gewachsen. Insgesamt stieg die Börse im Quartal um 4,1 %, während die Renditen von zehnjährigen Anleihen aus Deutschland das Quartal bei 2,67 % beendeten, was einer Steigerung um 7 Basispunkte im Berichtszeitraum bedeutete. Dieser leichte Aufwärtsdruck auf die langfristigen Zinsen ist unter anderem auf die Erwartung eines künftig höheren öffentlichen Emissionsbedarfs und eine weniger komprimierte Laufzeitprämie zurückzuführen. Im vierten Quartal führte die Normalisierung der Geldpolitik zu einer Senkung der Kreditkosten sowohl für Unternehmen als auch für private Haushalte. Bei Letzteren hatte dies einen Anstieg der Baugenehmigungsanträge sowie der Zahl der Baubeginne zur Folge. Auch die Frühindikatoren für Unternehmensinvestitionen verbesserten sich. Das Vertrauen im Dienstleistungssektor verbesserte sich, ähnlich wie in den Vereinigten Staaten, recht deutlich. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor lag im Quartalsdurchschnitt bei 53 Punkten gegenüber 50,9 Punkten im Vorquartal. Auch wenn sich das Beschäftigungswachstum verlangsamt hat und das Verbrauchervertrauen immer noch deutlich unter dem Niveau aus der Zeit vor der Corona-Pandemie lag, blieb die Arbeitslosenquote im November mit 6,3 % niedrig und ermöglichte ein moderates Konsumwachstum. Im Verlauf des Quartals stieg die Rendite auf 10-jährige Bundesanleihen um 15 Basispunkte und die Börse legt um 4,8 % zu. Im Jahr 2025 verzeichnete die Börse einen Anstieg um 20,9 %, während die Rendite von 10-jährigen Anleihen das Jahr bei 2,82 % beendete, was ein Plus von 46 Basispunkten bedeutete.

Kommentar des Fondsmanagements

Die Managementpolitik und die genannten Performance-Zahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2025. Das Geschäftsjahr und die im Abschluss genannten Finanzdaten erstrecken sich auf den Zeitraum vom 01.10.2025 bis zum 31.12.2025.

Marktanalyse

Die globalen Aktienmärkte schwankten 2025 abwechselnd zwischen Phasen der Volatilität und der Stabilisierung, die von geopolitischen Spannungen, wechselnden Handelspolitiken, politischen Unsicherheiten und Diskussionen über die Bewertungen, insbesondere bei Technologie- und KI-Titeln, geprägt waren. Die politische Agenda in den USA, Gespräche über die Zölle mit den wichtigsten Handelspartnern sowie anhaltende Spannungen in der Ukraine und im Nahen Osten lösten das gesamte Jahr über ebenfalls Zeiten der Unsicherheit aus. Oft wurden die Marktbewegungen von makroökonomischen Verlautbarungen, geopolitischen Entwicklungen und Erwartungen in Bezug auf die Handelspolitik statt von den Fundamentaldaten der Unternehmen bestimmt.

Neugewichtungen der Aktienindizes stellten ein zentrales Element des Jahres dar, wobei sich die Aktivitäten insbesondere auf die vierteljährlichen Anpassungen des MSCI, des S&P und der anderen großen weltweiten Indizes konzentrierten. Dieses Umfeld, das eine titelspezifische Streuung herbeiführte, machte die Relevanz von marktneutralen Strategien deutlich, deren Schwerpunkt auf der Generierung von Alpha statt auf einem Engagement in bestimmten Richtungen der globalen Aktienmärkte liegt.

Fonds

Der Candriam Index Arbitrage strebt regelmäßige und unkorrelierte Erträge an, indem er Ineffizienzen im Zusammenhang mit Neugewichtungen von Aktienindizes ausnutzt. Die Strategie orientiert sich an der Neuzusammensetzungen von Indizes und soll von Kursverwerfungen bei Indexaufnahmen und -ausschlüssen profitieren. Das Anlageteam stützt sich auf diskretionäre statistische Arbitragestrategien, die eine verfeinerte quantitative Analyse mit einer qualitativen Analyse kombinieren.

Das gesamte Jahr über blieb der Portfolioaufbau diszipliniert und dynamisch. Dabei wurde der Anlageumfang abhängig von Chancen variiert, die sich durch fortlaufende und punktuelle Indexanpassungen ergaben. Das Anlageteam blieb während der vierteljährlichen Neuzusammensetzungen der wichtigsten Indizes besonders aktiv und setzte Kapital opportunistisch ein, wenn die Rendite-Risiko-Profile für attraktiv befunden wurden. Das Risikomanagement und die Marktneutralität stellten nach wie vor zentrale Eckpfeiler des Anlageprozesses dar.

Performance des Fonds

Der Fonds strebt über den empfohlenen Anlagehorizont eine Outperformance gegenüber dem €STR (kapitalisiert) durch Umsetzung von Arbitragestrategien an. Gleichzeitig kommen Risikokontrollen zum Einsatz, die die Volatilität begrenzen sollen. Die Allokation in Arbitragestrategien auf Aktien unterliegt keiner bestimmten Obergrenze.

Der Anteil Candriam Index Arbitrage I-Cap EUR verzeichnete eine Performance von 2,04 % gegenüber 2,25 % beim Referenzindex im gleichen Zeitraum. Dem Fonds gelang im Berichtszeitraum eine robuste Wertentwicklung, auch wenn das Marktumfeld von punktuellen Trendwenden und einer erhöhten Streuung der Faktoren geprägt war. Im Index-Rebalancing-Segment fielen die Ergebnisse durchwachsen aus, wobei die Performance vor allem im Februar und Oktober von einem ungünstigen Engagement im Faktor Momentum belastet wurde. Dennoch erwies sich die Strategie als wirksam, um die Renditen unter unterschiedlichen Marktgegebenheiten zu glätten. Auf diese Weise konnte der Fonds seinem Ziel entsprechend Alpha generieren und parallel eine geringe Korrelation mit den globalen Trends an den Aktienmärkten aufrechterhalten.

Anteile	Performance über 1 Jahr
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil CLASSIQUE EUR	1,87%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil I	2,04%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil R	2,04%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil RS	2,14%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil U	2,03%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil V	2,04%
Anteile CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil Z	2,14%

Fondsausblick

Die künftigen Aussichten sind für die Strategie nach wie vor positiv. Die anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten, die Entwicklung der makroökonomischen Bedingungen und die konstante Neuzusammensetzung der Indizes dürften auch in Zukunft attraktive Alpha-Potenziale bieten.

Das Managementteam, das sich auf seine Expertise und einen disziplinierten Anlageprozess stützt, ist zuversichtlich, dass die beiden Segmente der Strategie weiterhin Alpha generieren und gleichzeitig eine konsequente Marktneutralität in einem ungewissen Umfeld wahren können.

Wesentliche Veränderungen des Wertpapierbestands im Laufe des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Veränderungen („Rechnungswährungen“)	
	Käufe	Verkäufe
CANDRIAM MMEA ZEURC	26 352 964	26 455 038
ING GROEP NV	4 347 839	4 498 807
DEUTSCHE POST NAMEN	3 240 258	3 398 272
CANDRIAM RA ZEURC	-	4 919 580
GALDERMA GROUP A	1 743 522	1 909 827
MUENCHEN RUECK	1 267 231	2 225 955
UNICREDIT SPA	1 721 084	1 741 154
SAP SE	1 507 201	1 576 629
COMMERZBANK	2 207 361	868 883
DEUTSCHE LUFTHANSA N	1 483 721	1 575 715

Rechtsvorschriften

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente (ESMA) in EURO

1- Positionierung mithilfe von Techniken der effizienten Portfolioverwaltung und derivativen Finanzinstrumenten

Positionierung mithilfe von Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung: 133 046 424,50

- Wertpapierverleihe:
- Wertpapierentleihe:
- Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren: 133 046 424,50
- Pensionsgeschäfte zum Verkauf von Wertpapieren:

Die den Positionen zugrunde liegenden Werte mithilfe von derivativen Finanzinstrumenten: 96 239 030,00

- Termingeschäfte:
- Futures: 13 862 105,10
- Optionen:
- Swaps: 82 376 924,90

2- Identität der Gegenpartei(en) in Bezug auf Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und derivative Finanzinstrumente

Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	Derivative Finanzinstrumente (*)
NATIXIS Caceis Bank France Caceis Bank Luxembourg	JP Morgan BARCLAYS BANK IRELAND PLC UBS Citigroup Societe Générale Morgan Stanley

(*) Mit Ausnahme der aufgeführten Derivate.

3- Vom OGAW erhaltene Finanzsicherheiten zur Minderung des Ausfallrisikos

Arten von Instrumenten	Betrag in der Fondswährung
Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung	
. Termineinlagen	
. Aktien	
. Anleihen	132 175 771,27
. OGAW	
. Barmittel (*)	1 327 829,00
Summe	133 503 600,27
Derivative Finanzinstrumente	
. Termineinlagen	
. Aktien	
. Anleihen	
. OGAW	
. Barmittel	
Summe	

(*) Die Position Barmittel umfasst auch flüssige Mittel aus echten Pensionsgeschäften zum Verkauf von Wertpapieren.

4- Operative Erträge und Aufwendungen in Verbindung mit Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Operative Erträge und Aufwendungen	Betrag in der Fondswährung
. Erträge (*)	712 534,63
. Sonstige Erträge	
Summe Erträge	712 534,63
. Direkte operative Kosten	
. Indirekte operative Kosten	
. Sonstige Aufwendungen	
Summe Aufwendungen	

(*) Vereinnahmte Erträge aus Pensionsgeschäften zum Kauf von Wertpapieren.

SFTR-Verordnung in EUR

1- Entliehene Titel und Rohstoffe

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Betrag					
% des Nettovermögens*					

*% ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

2- Gebundenes Vermögen für jede Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und TRS, in absoluten Zahlen

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Betrag				133 046 424,50	
% des Nettovermögens				80,88%	

3- Die 10 wichtigsten Emittenten von erhaltenen Sicherheiten (ohne Barmittel) für jede Art von Finanzierungsgeschäften

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT				30 315 718,61	
EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK EUROPÄISCHE UNION				30 079 866,69	
EUROPÄISCHER FINANZSTABILITÄT				26 888 240,99	
ITALY BUONI POLIENNALI DEL				15 928 344 25	
FRANKREICH STAATSANLEIHE				14 966 825,18	
INTERNATIONALE BANK FÜR WIEDERAUFBAU				13 996 775,55	

4- Die 10 wichtigsten Gegenparteien, in absoluten Zahlen, Aktiva und Passiva ohne Aufrechnung

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
NATIXIS				60 608 412,50	
CACEIS BANK FRANCE				45 438 012,00	
CACEIS BANK LUXEMBOURG				27 000 000,00	

5- Art und Qualität der Sicherheiten (Sicherheitshinterlegung)

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Art					
- Aktien					
- Anleihen				132 175 771,27	
- OGA					
- TCN (marktfähige Schuldtitel)					
- Barmittel				1 327 829,00	
Rating				AAA bis BBB	
Währung der Sicherheit					
- Euro				133 503 600,27	

6- Abwicklung und Clearing von Kontrakten

	Wertpapierleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Dreiseitig				X	
Zentrale Gegenpartei					
Bilateral	X			X	

7- Laufzeit der Sicherheit, aufgeschlüsselt nach Tranchen

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe	In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Innerhalb 1 Tages					
1 Tag bis 1 Woche					
1 Woche bis 1 Monat					
1 Monat bis 3 Monate					
3 Monate bis 1 Jahr				30 079 866,69	
Mehr als 1 Jahr				102 095 904,58	
Offen				1 327 829,00	

8- Laufzeit der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und TRS, aufgeschlüsselt nach Tranchen

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Innerhalb 1 Tages				
1 Tag bis 1 Woche				
1 Woche bis 1 Monat			88 435 182,00	
1 Monat bis 3 Monate			44,611,242.50	
3 Monate bis 1 Jahr				
Mehr als 1 Jahr				
Offen				

9- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Höchstbetrag (%)				
Eingesetzter Betrag (%)				
Erträge für den OGA infolge einer Wiederanlage von Barsicherheiten in Euro				

10- Angaben zur Verwahrung von vom OGA erhaltenen Sicherheiten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
CACEIS Bank				
Wertpapiere			132 175 771,27	
Barmittel			1 327 829,00	

11- Angaben zur Verwahrung von vom OGA bereitgestellten Sicherheiten

	Wertpapierverleihe	Wertpapierentleihe In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Wertpapiere				
Barmittel			0,00	

12- Aufgeschlüsselte Angaben zu Erträgen und Kosten

	Wertpapierverleihe 1	Wertpapierentleihe In Pension gegebene Wertpapiere	In Pension genommene Wertpapiere	TRS
Erträge				
- OGA			712 534,63	
- Fondsmanager				
- Dritte				
Kosten				
- OGA				
- Fondsmanager				
- Dritte				

13- Angaben zu Art und Qualität der Sicherheiten (Sicherheitshinterlegung)

Ausschließlich Barsicherheit.

14- Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

Die erhaltenen Barsicherheiten können vom OGA in echte Pensionsgeschäfte zum Kauf von Wertpapieren oder in für sein Vermögen in Frage kommenden Titel wieder angelegt werden, insbesondere in Beteiligungspapiere, Zinspapiere, Schuldpapiere oder Anteile von OGA. Die in Form von Wertpapieren erhaltenen Sicherheiten können verwahrt, verkauft oder als Sicherheit eingesetzt werden.

Der Höchstbetrag zur Weiterverwendung beläuft sich auf 100 % der erhaltenen Barmittel und Wertpapiere.

15- Angaben zur Verwahrung von vom OGA bereitgestellten Sicherheiten

Ausschließlich Barsicherheit.

16- Aufgeschlüsselte Angaben zu Erträgen und Kosten

Keine Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte.

Verfahren der Auswahl der Intermediäre

Candriam wählt für die wichtigsten Kategorien von Finanzinstrumenten (Anleihen, Aktien, Derivate) die Intermediäre aus, an die sie ihre Aufträge zur Ausführung vergibt. Diese Auswahl erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Ausführungspolitik der Intermediäre sowie unter Berücksichtigung der »Grundsätze für die Auswahl der Finanzintermediäre, an die Candriam Aufträge zur Ausführung für Rechnung der von ihr verwalteten Fonds vergibt«. Hierbei werden insbesondere folgende Aspekte der Auftragsausführung berücksichtigt: Preis, Kosten, Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abrechnung sowie Volumen und Art des Auftrags.

Im Rahmen dieses Verfahrens zur Auswahl und Bewertung der Finanzintermediäre und Gegenparteien sowie auf Anfrage des Fondsmanagers entscheidet der Broker-Ausschuss (»Broker Review«) von Candriam über die Zulassung bzw. Ablehnung neuer Intermediäre.

Auf diese Weise wird eine Aufstellung der für die jeweiligen Finanzinstrumente (Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Derivate) zugelassenen Makler sowie eine Aufstellung der zugelassenen Gegenparteien erarbeitet.

Die Liste der zugelassenen Broker wird im Rahmen einer »Broker Review« in regelmäßigen Abständen einer Überprüfung unterzogen, um diese nach verschiedenen Filtern zu bewerten und erforderliche und zweckdienliche Änderungen und Anpassungen treffen zu können.

Bericht über die von den Finanzintermediären erhobenen Kosten

Wir verweisen auf den durch die Verwaltungsgesellschaft gemäß Artikel 31482 der Allgemeinen Verfahrensordnung (Règlement Général) der französischen Börsenaufsichtsbehörde AMF erstellten Bericht. Dieser Bericht steht Ihnen auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter www.candriam.com zur Verfügung.

Ergänzende Informationen zur Anlagestrategie des Fonds – Europäische „Aktionärsrechterichtlinie“ (SRD II) (1)

Gemäß den durch die europäische „Aktionärsrechterichtlinie“ festgelegten Transparenzvorschriften und Vorgaben für jährliche Mitteilungen an institutionelle Anleger können Sie zusätzliche Informationen über die von Candriam umgesetzte Anlagestrategie und den Beitrag dieser Strategie zur mittel- und langfristigen Wertentwicklung des Fonds erhalten.

Ihre Anfrage können Sie an folgende Adresse richten: <https://www.candriam.fr/contact/>. Unsere Mitwirkungspolitik ist auf unserer Website unter folgender Adresse abrufbar: <https://www.candriam.fr/>.

⁽¹⁾ Richtlinie (EU) 2017/828 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2007/36/EG zur Förderung der langfristigen Mitwirkung der Aktionäre.

Portfolio Turnover Ratio

Die Portfolio Turnover Ratio belief sich für das Jahr 2025 auf -105,94 %*.

* Herangezogene Formel: [(Summe der Käufe + Summe der Verkäufe) - (Summe der Zeichnungen + Summe der Rücknahmen)] / Durchschnitt des unterjährigen Nettovermögens.

Derivate wurden in der Summe der Käufe/Verkäufe berücksichtigt, da sie im Berichtszeitraum die Mehrheit der Transaktionen darstellten.

Mitwirkung und Politik zur Stimmrechtsausübung, Nutzung von Stimmrechten

Die Verwaltungsgesellschaft übt das Stimmrecht im Rahmen der Verwaltung dieses Fonds nicht aus.

Hinsichtlich sämtlicher Fragen in Bezug auf das Engagement beziehen wir uns auf die Engagement-Richtlinien und die dazugehörigen Berichte, die auf der Internetseite von Candriam erhältlich sind:

www.candriam.com/en/professional/market-insights/sri-publications.

Von der Erbringerin oder der Konzerngesellschaft emittierte, im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente

Die Aufstellung der Finanzinstrumente, die von der Verwaltungsgesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden, finden sich im Anhang des Jahresabschlusses des OGA.

Information zu ökologischen und sozialen Aspekten sowie zur Qualität der Unternehmensführung (ESG-Faktoren)

Die Informationen über die Bedingungen, unter denen im Rahmen der Anlagepolitik ökologische und soziale Aspekte und die Qualität der Unternehmensführung berücksichtigt werden, sind auf der Website www.candriam.com abrufbar und werden darüber hinaus im Jahresbericht zur Verfügung gestellt.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos

Das Gesamtengagement des Fonds wird nach dem absoluten Value-at-Risk-Ansatz (VaR) ermittelt.

Maximalwert des täglichen VaR: 1,40 %

Mindestwert des täglichen VaR: 0,49 %

Durchschnittswert des täglichen VaR: 0,77 %

Hebeleffekt

Das durchschnittliche Engagement für diesen OGAW liegt zum 31.12.2025 bei 57,70 %.

Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Risikopolitik und einen operationellen Mechanismus für die Überwachung und Begleitung festgelegt, der sicherstellen soll, dass das Risikoprofil des OGA dem Anlegern beschriebenen Risikoprofil entspricht. Insbesondere achtet ihre permanente Risikomanagementfunktion auf die Einhaltung von Grenzwerten, die für die Markt-, Kredit-, Liquiditäts- oder operationellen Risiken gelten. Nachverfolgungssysteme und -verfahren werden an jede Verwaltungsstrategie angepasst, um die Stichhaltigkeit des Mechanismus zu bewahren.

Vergütungspolitik

Die für den Fonds geltende europäische Richtlinie 2014/91/EU zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren ist am 18. März 2016 in Kraft getreten. Sie wurde durch das einschlägige luxemburgische Gesetz vom 10. Mai 2016 in luxemburgisches Recht umgesetzt. Aufgrund dieser neuen Vorschrift ist der Fonds verpflichtet, im Jahresbericht Informationen über die Vergütung der im Sinne des Gesetzes ermittelten Beschäftigten zu veröffentlichen.

Candriam besitzt zwei Zulassungen: zum einen als Verwaltungsgesellschaft im Sinne von Artikel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen und zum anderen als Verwalter von alternativen Investmentfonds im Sinne des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über Verwalter von alternativen Investmentfonds. Die Candriam im Rahmen dieser beiden Gesetze obliegenden Pflichten sind sich relativ ähnlich, und Candriam geht davon aus, dass seine Mitarbeiter für Aufgaben bei der Verwaltung von OGAW und von alternativen Investmentfonds (AIF) gleich vergütet werden.

In dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 zahlte Candriam die folgenden Beträge an seine Beschäftigten: Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): EUR 18.849.154.

Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: EUR 8.704.787.

Zahl der Begünstigten: 157.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Anlageverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die von Candriam verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen bei Candriam aus.

Summe der Vergütungen für Führungskräfte: EUR 4.065.490.

Summe der Vergütungen an Mitarbeiter von Candriam,

deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen Candriam die Verwaltungsgesellschaft ist (ausgenommen Führungskräfte): EUR 3.638.212.

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner belgischen Niederlassung (d. h., Candriam – Belgian Branch) in der Eigenschaft als Finanzverwalter:

Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): EUR 25.891.096.

Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: EUR 9.250.700.

Zahl der Begünstigten: 236.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die vom Finanzverwalter verwendeten

Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen des beauftragten Finanzverwalters aus.

Summe der Vergütungen für Führungskräfte: EUR 5.714.716.

Summe der Vergütungen an Mitarbeiter des beauftragten Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Finanzverwalter ist (ausgenommen Führungskräfte): EUR 5.934.564.

Von Candriam im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 geleistete Vergütungen an Mitarbeiter seiner französischen Niederlassung (d. h., Candriam – Succursale française) in der Eigenschaft als Finanzverwalter:

Bruttogesamtsumme der geleisteten fixen Vergütungen (ohne Zahlungen oder Vergünstigungen, die als Teil einer allgemeinen und nicht im Ermessen liegenden Vergütungspolitik angesehen werden könnten und keine Anreizwirkung auf das Risikomanagement haben): EUR 19.515.427.

Bruttogesamtsumme der geleisteten variablen Vergütungen: EUR 6.190.300.

Zahl der Begünstigten: 198.

Summe der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern des Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben. Die vom Finanzverwalter verwendeten Systeme erlauben keine derartige Identifizierung für jeden verwalteten Fonds. Die nachfolgenden Zahlen weisen außerdem den aggregierten Betrag der Gesamtvergütungen des beauftragten Finanzverwalters aus.

Summe der Vergütungen für Führungskräfte: EUR 2 694 456

Summe der Vergütungen an Mitarbeiter des beauftragten Finanzverwalters, deren Tätigkeiten wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Fonds haben, bei denen dieser der beauftragte Finanzverwalter ist (ausgenommen Führungskräfte): EUR 3.958.642.

Die Vergütungspolitik wurde zuletzt vom Vergütungsausschuss von Candriam am 14. April 2025 überprüft und vom Verwaltungsrat von Candriam angenommen.

Sonstige Informationen

Der ausführliche Prospekt des OGAW sowie die letzten Jahres- und periodischen Berichte werden innerhalb einer Woche auf formlose schriftliche Anfrage des Anteilnehmers an nachstehende Anschrift zugesandt:

CANDRIAM France, 40, rue Washington

75008 Paris

Tel.: +33 (0)1 53 93 40 00

www.candriam.com

E-Mail: investor.support@candriam.com



CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

Bericht des Abschlussprüfers über den
Jahresabschluss

(Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025)





**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS
ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025**

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE
OGAW, GEGRÜNDET IN DER RECHTSFORM EINES FONDS COMMUN DE PLACEMENT
geregelt durch das französische Währungs- und Finanzgesetz (Code monétaire et financier)

Verwaltungsgesellschaft
CANDRIAM
WASHINGTON PLAZA - 40, rue Washington
F-75008 PARIS CEDEX 08

Prüfungsurteil

In Ausführung des uns durch die Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den diesem Bericht beiliegenden Jahresabschluss des in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründeten OGAW CANDRIAM INDEX ARBITRAGE für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Wir bestätigen hiermit, dass der Jahresabschluss nach den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen vorschriftsmäßig und korrekt erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses und der betrieblichen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie der Vermögens- und Finanzlage des OGAW, der in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement gegründet wurde, am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlage für unsere Stellungnahme

Prüfungsstandard

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen. Die uns gemäß diesen Grundsätzen obliegenden Aufgaben werden in diesem Bericht im Abschnitt »Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses« erläutert.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfungsaufgaben unter Einhaltung der Pflicht zur Unabhängigkeit gemäß dem Handelsgesetzbuch sowie den Standesregeln für den Beruf des Abschlussprüfers während des Zeitraums vom 01.10.2025 bis zum Datum der Erstellung unseres Berichts ausgeführt.

*PricewaterhouseCoopers Audit, SAS, 63, rue de Villiers, 92208
Neuilly-sur-Seine Cedex
Telefon: +33 (0)1 56 57 58 59*

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

*Bericht des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 - Seite 2*

Begründung der Beurteilungen

In Anwendung der Bestimmungen gemäß Artikel L.821-53 und R.821-180 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de commerce) hinsichtlich der Begründung unserer Beurteilungen informieren wir Sie über die unseres beruflichen Urteilsvermögens nach wichtigsten Beurteilungen bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses, die sich insbesondere auf die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen vorgenommenen Bewertungen erstreckten sowie auf die Würdigung des Jahresabschlusses als Ganzes.

Diese Beurteilungen sind Bestandteil unserer Prüfung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und daher in unsere Stellungnahme im ersten Teil dieses Berichts eingegangen. Unser Bericht enthält keine Stellungnahmen zu einzelnen Bestandteilen des Jahresabschlusses.

Sonderprüfungen

Gemäß den in Frankreich geltenden Prüfungsgrundsätzen haben wir auch die gesetzlich und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Sonderprüfungen vorgenommen.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Rechenschaftsbericht enthaltenen Informationen keinerlei Beanstandungen zu melden.

*PricewaterhouseCoopers Audit, SAS, 63, rue de Villiers, 92208
Neuilly-sur-Seine Cedex
Telefon: +33 (0)1 56 57 58 59*

Société d'Expertise Comptable, eingetragen im Tableau de l'Ordre du Conseil Régional de Paris, Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der regionalen Wirtschaftsprüferkammer von Versailles und der Mitte.
Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Kapital von 2.510.460 EUR.
Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. USt-Nr.: FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Geschäftsstellen: Bordeaux, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Neuilly-sur-Seine, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse und Montpellier

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

*Bericht des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 - Seite 3*

Aufgaben der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, den Jahresabschluss so zu erstellen, dass er in Übereinstimmung mit den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Sie ist zudem für die Einrichtung interner Kontrollen verantwortlich, die sie für erforderlich hält, um sicherzustellen, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen Falschaussagen aufgrund von Betrug oder Irrtum ist.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung seiner Geschäftstätigkeit beurteilen und im Jahresabschluss gegebenenfalls die erforderlichen Informationen mit Bezug auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit darlegen. Zudem muss sie die Rechnungslegungsgrundsätze unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit anwenden, sofern nicht beabsichtigt wird, den Fonds aufzulösen oder seine Geschäftstätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Aufgaben des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Konzept der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unser Ziel ist es, mit hinreichender Sicherheit zu gewährleisten, dass die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses keine wesentlichen Falschaussagen aufweist. Diese hinreichende Sicherheit entspricht zwar einem hohen Maß an Sicherheit bietet jedoch keine Garantie dafür, dass eine gemäß den Grundsätzen des Berufsstandes durchgeführte Prüfung systematisch jegliche wesentlichen Falschaussagen herauszufiltern vermag. Falschaussagen können aus einem Betrug oder Irrtum resultieren. Sie werden als wesentlich erachtet, wenn man vernünftigerweise annehmen kann, dass sie einzeln oder zusammengefasst einen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen einer Person, die ihre Entscheidungen auf der Grundlage dieses Abschlusses trifft, haben können.

Wie in Artikel L.821-55 des französischen Handelsgesetzbuches präzisiert, zählt es im Rahmen der Beurteilung des Jahresabschlusses nicht zu unseren Aufgaben, die Rentabilität oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu garantieren.

Im Rahmen einer nach den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführten Prüfung muss sich der Abschlussprüfer während der gesamten Prüfung auf sein eigenes berufliches Urteilsvermögen begründen. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die folgenden:

- Er identifiziert und bewertet Risiken im Hinblick darauf, dass der Jahresabschluss wesentliche Falschaussagen aufweist und dass diese aus einem Betrug oder Irrtum resultieren; er definiert Prüfungsverfahren zur Bestimmung dieser Risiken und setzt diese um; und er ergreift Maßnahmen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen, die er als hinreichend und angemessen erachtet, um darauf seine Beurteilung zu begründen. Das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund von Betrug unerkannt

*PricewaterhouseCoopers Audit, SAS, 63, rue de Villiers, 92208
Neuilly-sur-Seine Cedex
Telefon: +33 (0)1 56 57 58 59*

Société d'Expertise Comptable, eingetragen im Tableau de l'Ordre du Conseil Régional de Paris, Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der regionalen Wirtschaftsprüferkammer von Versailles und der Mitte.
Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Kapital von 2.510.460 EUR.
Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. UST-Nr.: FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Geschäftsstellen: Bordeaux, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Neuilly-sur-Seine, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse und Montpellier

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

***Bericht des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 - Seite 4***

bleiben ist höher als das Risiko, dass wesentliche Falschaussagen aufgrund eines Irrtums nicht entdeckt werden. Denn ein Betrugsfall kann eine geheime Absprache, eine Fälschung, vorsätzliche Auslassungen, fehlerhafte Darstellungen oder eine Umgehung der internen Kontrollen implizieren.

*PricewaterhouseCoopers Audit, SAS, 63, rue de Villiers, 92208
Neuilly-sur-Seine Cedex
Telefon: +33 (0)1 56 57 58 59*

*Société d'Expertise Comptable, eingetragen im Tableau de l'Ordre du Conseil Régional de Paris, Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der regionalen Wirtschaftsprüferkammer von Versailles und der Mitte.
Vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit einem Kapital von 2.510.460 EUR.
Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. USt-Nr.: FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Geschäftsstellen: Bordeaux, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Neuilly-sur-Seine, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse und Montpellier*

CANDRIAM INDEX ARBITRAGE

*Bericht des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 - Seite 5*

- Er berücksichtigt die für seine Prüfung relevanten internen Kontrollen, um unter den jeweiligen Umständen geeignete Prüfungsverfahren festzulegen, nicht aber, um ein Urteil über die Effizienz dieser Kontrollen abzugeben.
- Er bewertet die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die in der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses enthaltenen Informationen.
- Er bewertet die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und anhand der vorgelegten Informationen das Vorhandensein oder das Fehlen einer erheblichen Ungewissheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit des Fonds, seine Geschäftstätigkeit fortzuführen, infrage stellen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum der Erstellung des Berichts vorgelegten Informationen. Es sei jedoch daran erinnert, dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit durch spätere Ereignisse oder Umstände infrage gestellt werden könnte. Wenn der Abschlussprüfer zu dem Schluss kommt, dass eine erhebliche Unsicherheit besteht, dann lenkt er die Aufmerksamkeit des Lesers seines Berichts auf die im Jahresabschluss bereitgestellten Informationen im Hinblick auf diese Unsicherheit, oder für den Fall, dass keine entsprechenden Informationen vorliegen oder dass die bereitgestellten Informationen nicht aussagekräftig genug sind, formuliert der Abschlussprüfer seinen Bestätigungsvermerk unter Vorbehalt oder er verweigert seinen Bestätigungsvermerk.
- Er beurteilt die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und bewertet, ob der Jahresabschluss die Geschäftstätigkeit und die zugrunde liegenden Ereignisse so wiedergibt, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Neuilly-sur-Seine, Datum der elektronischen Signatur

Dokument durch elektronische Signatur beglaubigt
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Arnaud Percheron

2026.04.13 10:35:12
+0200

[Unterschrift]

Nur die französische Fassung des vorliegenden Jahresabschlusses wurde vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Folglich bezieht sich das Prüfungstestat ausschließlich auf die französische Fassung des Abschlusses; bei den anderen Fassungen handelt es sich um gewissenhafte Übersetzungen, die vom Verwaltungsrat des FCP in Auftrag gegeben wurden. Im Falle von Abweichungen zwischen der französischen Fassung und der Übersetzung ist allein der französische Text maßgeblich.

Bilanz Aktiva zum 31.12.2025 in EUR	31/12/2025	30/09/2025
Sachanlagen	0,00	0,00
Wertpapiere		
Aktien und ähnliche Wertpapiere (A)	3 280 275,07	6 199 653,45
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	3 280 275,07	6 199 653,45
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
In Aktien wandelbare Anleihen (B)	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere (C)	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Schuldtitle (D)	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Anteile von OGA und Investmentfonds (E)	9 521 200,00	18 808 380,00
OGAW	9 521 200,00	18 808 380,00
AIF und vergleichbare Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	0,00	0,00
Andere OGA und Investmentfonds	0,00	0,00
Einlagen (F)	0,00	0,00
Finanztermininstrumente (G)	1 777 842,61	1 694 702,83
Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte (H)	133 446 174,94	164 989 305,62
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	133 446 174,94	164 989 305,62
Forderungen aus als Sicherheit gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Entliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Darlehen (I) (*)	0,00	0,00
Sonstige zulässige Aktiva (J)	0,00	0,00
Zwischensumme Zulässige Aktiva I = (A+B+C+D+E+F+G+H+I+J)	148 025 492,62	191 692 041,90
Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	9 273 455,74	6 284 946,40
Finanzkonten	10 444 902,49	14 261 434,95
Zwischensumme Sonstige Aktiva ausgenommen zulässige Aktiva II	19 718 358,23	20 546 381,35
Summe der Aktiva I+II	167 743 850,85	212 238 423,25

(*) Diese Rubrik findet für den berichtenden OGA keine Anwendung.

Bilanz Passiva zum 31.12.2025 in EUR	31/12/2025	30/09/2025
Eigenkapital:		
Kapital	162 849 255,44	206 020 901,03
Vortrag von Nettoerträgen	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres	1 653 303,84	3 207 390,24
Eigenkapital I	164 502 559,28	209 228 291,27
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen II (*)	0,00	0,00
Eigenkapital und Verbindlichkeiten aus Finanzierungen (I+II)	164 502 559,28	209 228 291,27
Zulässige Passiva:		
Finanzinstrumente (A)	0,00	0,00
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte	0,00	0,00
Finanztermininstrumente (B)	1 615 783,86	1 760 355,50
Darlehen (C) (*)	0,00	0,00
Sonstige zulässige Passiva (D)	0,00	0,00
Zwischensumme Zulässige Passiva III = (A+B+C+D)	1 615 783,86	1 760 355,50
Sonstige Passiva:		
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1 625 507,71	580 938,32
Bankverbindlichkeiten	0,00	668 838,16
Zwischensumme Sonstige Passiva IV	1 625 507,71	1 249 776,48
Summe der Passiva: I+II+III+IV	167 743 850,85	212 238 423,25

(*) Diese Rubrik findet für den berichtenden OGA keine Anwendung.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025 in EUR	31/12/2025	30/09/2025
Nettofinanzerträge		
Erträge aus Finanzgeschäften:		
Erträge aus Aktien	405,36	132 171,58
Erträge aus Anleihen	0,00	0,00
Erträge aus Schuldtiteln	0,00	0,00
Erträge aus OGA-Anteilen	0,00	0,00
Erträge aus Termingeschäften	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapierleih- und Pensionsgeschäften	712 534,63	5 211 603,59
Erträge aus Krediten und Forderungen	0,00	0,00
Erträge aus sonstigen zulässigen Aktiva und Passiva	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	76 504,78	615 759,03
Zwischensumme Erträge aus Finanzgeschäften	789 444,77	5 959 534,20
Aufwendungen für Finanzgeschäfte:		
Aufwendungen für Finanzgeschäfte	0,00	0,00
Aufwendungen für Finanztermininstrumente	0,00	0,00
Aufwendungen für Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte	0,00	0,00
Aufwendungen für Darlehen	0,00	0,00
Aufwendungen für sonstige zulässige Aktiva und Passiva	0,00	0,00
Aufwendungen für Verbindlichkeiten aus Finanzierungen	0,00	0,00
Sonstige Finanzaufwendungen	-6 924,49	-43 073,42
Zwischensumme Aufwendungen für Finanzgeschäfte	-6 924,49	-43 073,42
Summe Nettofinanzerträge (A)	782 520,28	5 916 460,78
Sonstige Erträge:		
Rückvergütungen von Verwaltungskosten zu Gunsten des OGA	0,00	0,00
Kapital- oder Performancegarantiezahlungen	0,00	0,00
Sonstige Erträge	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen:		
Verwaltungskosten der Verwaltungsgesellschaft	-147 778,48	-659 320,58
Prüfungs- und Recherchekosten von Private-Equity-Fonds	0,00	0,00
Steuern und Abgaben	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00
Zwischensumme Sonstige Erträge und Sonstige Aufwendungen (B)	-147 778,48	-659 320,58
Zwischensumme Nettoerträge vor Rechnungsabgrenzungsposten (C = A-B)	634 741,80	5 257 140,20
Abgrenzung von Nettoerträgen des Geschäftsjahres (D)	-149 728,20	-999 580,60
Zwischensumme Nettoerträge I = (C+D)	485 013,60	4 257 559,60
Realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzungsposten:		
Realisierte Kapitalgewinne oder -verluste	1 368 403,48	-235 388,74
Externe Transaktionskosten und Veräußerungskosten	-160 759,28	-440 038,04
Forschungskosten	12 847,37	-7 003,32
Anteil von an Versicherer weitergegebenen realisierten Kapitalgewinnen	0,00	0,00
Erhaltene Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00
Empfangene Kapital- oder Performancegarantiezahlungen	0,00	0,00
Zwischensumme Realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzungsposten (E)	1 220 491,57	-682 430,10
Abgrenzung von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten (F)	-508 768,67	-33 694,29
Realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste II = (E+F)	711 722,90	-716 124,39

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025 in EUR	31/12/2025	30/09/2025
Latente Nettokapitalgewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzungsposten:		
Veränderung von latenten Nettokapitalgewinnen oder -verlusten einschließlich Währungsumrechnungsdifferenzen bei zulässigen Aktiva	405 008,98	-444 780,97
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Finanzkonten in Fremdwährungen	10 782,40	9 775,48
Zu empfangende Kapital- oder Performancegarantiezahlungen	0,00	0,00
Anteil von an Versicherer weiterzugebenden latenten Kapitalgewinnen	0,00	0,00
Zwischensumme Latente Nettokapitalgewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzungsposten (G)	415 791,38	-435 005,49
Abgrenzung von latenten Nettokapitalgewinnen oder -verlusten (H)	40 775,96	100 960,52
Latente Nettokapitalgewinne oder -verluste III = (G+H)	456 567,34	-334 044,97
Abschlagzahlungen:		
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (J)	0,00	0,00
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne/-verluste (K)	0,00	0,00
Summe Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen VI = (J+K)	0,00	0,00
Steuern vom Ergebnis V (*)	0,00	0,00
Nettoergebnis I + II + III + IV + V	1 653 303,84	3 207 390,24

(*) Diese Rubrik findet für den berichtenden OGA keine Anwendung.

Anhang zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben

A1. Merkmale und Tätigkeit des OGA mit variablem Kapital

A1a. Strategie und Anlageprofil

Im Rahmen seiner ausschließlich diskretionären Portfolioverwaltung ist das Ziel dieses Fonds, innerhalb der empfohlenen Mindestanlagedauer eine bessere Wertentwicklung zu erzielen als der €STR (kapitalisiert). Hierzu werden hauptsächlich Arbitragestrategien auf Aktien und/oder Indizes verwendet.

Der Fonds strebt eine annualisierte Volatilität von weniger als 5 % an.

Diese Merkmale werden im Prospekt / Reglement des OGA vollständig und genau beschrieben.

A1b. Merkmale des OGA in den letzten 5 Geschäftsjahren

	30/09/2022	29/09/2023	30/09/2024	30/09/2025	31/12/2025
Gesamtnettovermögen in EUR	1 075 535 550,89	530 439 364,26	305 244 051,51	209 228 291,27	164 502 559,28
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR in EUR					
Nettovermögen	398 363 497,81	158 236 995,48	118 007 844,73	90 317 463,70	70 771 903,72
Anzahl Wertpapiere	284 130,935	109 617,132	78 401,088	59 166,480	45 797,000
Nettoinventarwert je Anteil	1 402,04	1 443,54	1 505,18	1 526,49	1 545,33
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-18,49	15,52	17,08	-5,22	9,78
Thesaurierung der Erträge je Anteil	0,60	22,90	44,54	28,97	5,15
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I in EUR					
Nettovermögen	209 758 445,77	15 359 556,00	7 977 801,59	5 881 008,76	4 093 475,57
Anzahl Wertpapiere	136 077,386	9 665,432	4 808,372	3 489,813	2 398,499
Nettoinventarwert je Anteil	1 541,46	1 589,12	1 659,14	1 685,19	1 706,68
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-20,34	17,08	18,82	-5,76	10,80
Thesaurierung der Erträge je Anteil	2,94	27,19	51,19	34,49	6,37
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB en EUR					
Nettovermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	49 576 197,29
Anzahl Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	4 934,183
Nettoinventarwert je Anteil	0,00	0,00	0,00	0,00	10 047,49
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,22
Thesaurierung der Erträge je Anteil	0,00	0,00	0,00	0,00	16,91
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R in EUR					
Nettovermögen	94 856 253,97	32 944 354,28	29 020 088,25	10 215 142,25	8 571 125,09
Anzahl Wertpapiere	920 493,839	310 146,132	261 711,346	90 692,317	75 138,222
Nettoinventarwert je Anteil	103,04	106,22	110,88	112,63	114,07
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-1,36	1,14	1,25	-0,38	0,72
Thesaurierung der Erträge je Anteil	0,21	1,80	3,40	2,31	0,42

	30/09/2022	29/09/2023	30/09/2024	30/09/2025	31/12/2025
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R2 in EUR					
Nettovermögen	1 096 121,77	782 789,92	141 791,34	60 710,76	0,00
Anzahl Wertpapiere	7 065,919	4 891,536	848,069	357,188	0,00
Nettoinventarwert je Anteil	155,12	160,02	167,19	169,96	0,00
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-2,04	1,72	1,89	-0,58	0,00
Thesaurierung der Erträge je Anteil	0,54	2,84	5,26	3,62	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS in EUR					
Nettovermögen	4 153 408,05	2 764 498,64	2 717 055,49	115,04	116,58
Anzahl Wertpapiere	3 950,100	2 550,100	2 400,100	0,100	0,100
Nettoinventarwert je Anteil	1 051,46	1 084,07	1 132,05	1 150,40	1 165,80
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-13,88	11,65	12,84	-4,30	8,00
Thesaurierung der Erträge je Anteil	3,04	18,64	35,13	24,40	4,20
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U in EUR					
Nettovermögen	29 491 026,95	20 615 226,78	15 577 445,35	15 986 010,03	16 619 508,88
Anzahl Wertpapiere	189 169,621	128 274,524	92 836,575	93 792,165	96 281,239
Nettoinventarwert je Anteil	155,89	160,71	167,79	170,44	172,61
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-2,05	1,72	1,90	-0,58	1,09
Thesaurierung der Erträge je Anteil	0,33	2,74	5,17	3,50	0,64
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V in EUR					
Nettovermögen	322 770 565,58	184 311 204,22	24 807 022,94	15 427 758,82	14 695 468,71
Anzahl Wertpapiere	305 635,133	169 307,258	21 824,317	13 360,679	12 565,946
Nettoinventarwert je Anteil	1 056,06	1 088,61	1 136,66	1 154,71	1 169,46
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-13,94	11,70	12,89	-3,95	7,40
Thesaurierung der Erträge je Anteil	2,77	18,53	35,14	23,83	4,39
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z in EUR					
Nettovermögen	15 046 230,99	115 424 738,94	106 995 001,82	71 340 081,91	174 763,44
Anzahl Wertpapiere	9 563,000	71 113,000	63 065,321	41 337,958	100,000
Nettoinventarwert je Anteil	1 573,37	1 623,11	1 696,57	1 725,77	1 747,63
Thesaurierung der Nettokapitalgewinne und -verluste je Anteil	-20,79	17,44	19,24	-5,90	11,06
Thesaurierung der Erträge je Anteil	6,53	28,83	54,20	37,85	6,37

A2. Rechnungslegungsvorschriften und -methoden

Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in der Form gemäß der ANC-Verordnung 2020-07, geändert durch ANC-Verordnung 2022-03.

Es gelten die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze:

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes, Vergleichbarkeit, Kontinuität der Geschäftstätigkeit,
- Rechtmäßigkeit, Korrektheit,
- gebotene Sorgfalt,
- Kontinuität der Bewertungsmethoden von einem Geschäftsjahr zum nächsten.

Erträge aus festverzinslichen Schuldtitel werden auf der Grundlage aufgelaufenen Zinsen erfasst.

Zugänge und Verkäufe von Wertpapieren werden ohne Kosten verbucht.

Die Referenzwährung des Portfolios ist der Euro.

Die außerordentliche Dauer des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2025 umfasst 3 Monate.

Vorschriften zur Bewertung der Aktiva

Finanzinstrumente werden nach der Anschaffungskostenmethode erfasst und in der Bilanz mit ihrem Zeitwert angesetzt. Dieser wird anhand des letzten bekannten Marktwerts oder, sofern es keinen Markt gibt, mit Hilfe externer Mittel oder durch Finanzmodelle ermittelt.

Die Unterschiede zwischen den bei der Berechnung des Nettoinventarwerts herangezogenen Zeitwerten und den Anschaffungskosten von Wertpapieren bei deren Aufnahme in das Portfolio werden im Abschluss unter „Bewertungsdifferenzen“ ausgewiesen.

Wertpapiere, die nicht auf die Portfoliowährung lauten, werden nach dem unten genannten Grundsatz bewertet und dann zu dem am Tag der Bewertung geltenden Umrechnungskurs in die Portfoliowährung umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien und sonstige Wertpapiere zum letzten Börsenkurs des Tages bewertet.

Anleihen und ähnliche Wertpapiere werden mit dem Schlusskurs verschiedener Finanzdienstleister bewertet. Aufgelaufene Zinsen von Anleihen und ähnlichen Wertpapieren werden bis zum Tag des Nettoinventarwerts berechnet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Aktien, Anleihen und sonstige Wertpapiere:

Nicht an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden unter Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft mit Hilfe von Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren. Dabei werden die Preise von bedeutenden Transaktionen der letzten Zeit zugrunde gelegt.

Marktfähige Schuldtitel:

Marktfähige Schuldtitel (TCN) und ähnliche Papiere, die nicht Gegenstand von bedeutenden Transaktionen sind, werden versicherungsmathematisch auf Basis eines nachfolgend definierten Referenzzinssatzes, gegebenenfalls zuzüglich einer Korrektur, die die Besonderheiten des Emittenten widerspiegelt, bewertet:

TCN mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr: Interbank Offered Rate in Euro (Euribor)

TCN mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: Zinssatz von französischen Schatzanweisungen mit jährlichem Zinskupon (BTAN) oder Zinssatz von französischen Staatsschuldverschreibungen (OAT) mit ähnlichen Fälligkeiten für die längsten Laufzeiten.

Marktfähige Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten können nach der linearen Methode bewertet werden.

Schatzwechsel werden mit dem Marktzinssatz bewertet, den die Banque de France täglich mitteilt.

Anteile an anderen OGA:

Anteile bzw. Aktien von OGA werden zu ihrem letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden unter den Aktiva in der Rubrik „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Zinsforderungen angesetzt.

In Pension gegebene Wertpapiere werden im Käuferportfolio mit ihrem Zeitwert angesetzt. Verbindlichkeiten für in Pension gegebene Wertpapiere werden im Verkäuferportfolio mit dem im Vertrag festgelegten Wert zuzüglich Zinsverbindlichkeiten angesetzt.

Verliehene Wertpapiere werden mit ihrem Zeitwert bewertet und unter den Aktiva in der Rubrik „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ mit dem Zeitwert zuzüglich Zinsforderungen ausgewiesen.

Entliehene Wertpapiere werden unter den Aktiva in der Rubrik „Entliehene Wertpapiere“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag und unter den Passiva in der Rubrik „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ mit dem im Vertrag vorgesehenen Betrag zuzüglich Zinsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanztermininstrumente:

An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:

An einem geregelten Markt gehandelte Finanztermininstrumente werden zum Abrechnungskurs des Tages bewertet.

Nicht an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:

CDS:

Nicht ausgeglichene Kreditderivate werden auf der Grundlage von Modellen bewertet, die von der Verwaltungsgesellschaft genehmigt wurden. Diese Modelle verwenden Marktdaten (Spreadkurven, Zinskurven etc.), die von spezialisierten Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Die so berechneten Kurse werden mit denen der Gegenparteien abgeglichen.

Swaps:

Zins- und/oder Devisen-Swaps werden mit ihrem Marktwert je nach dem Preis angesetzt, der sich durch Abzinsung künftiger Zinsströme mit Marktzinssätzen und/oder Marktumrechnungskursen errechnet. Dieser Preis wird um das Ausfallrisiko korrigiert.

Index-Swaps werden versicherungsmathematisch auf Basis eines von der Gegenpartei genannten Referenzzinses bewertet. Sonstige Swaps werden mit ihrem Marktwert oder einem nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten geschätzten Wert angesetzt.

Equity-Swaps

Aktienwaps werden auf der Grundlage der Schlusskurse der zugrunde liegenden Aktien angesetzt.

Aufwendungen für die Verwaltung

In diesen Kosten sind mit Ausnahme der Transaktionskosten alle Kosten enthalten, die dem OGA direkt belastet werden. Zu den Transaktionskosten zählen die Vermittlungskosten (Maklergebühren, Börsenumsatzsteuer usw.) und gegebenenfalls Umsatzprovisionen, die insbesondere von der Depotbank und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden können.

Kosten zulasten des Fonds	Bemessungsgrundlage	Satz/Betrag einschl. Steuern/Höchstsatz
Verwaltungsgebühren und externe Verwaltungsgebühren, die nicht von der Verwaltungsgesellschaft vereinnahmt werden	Nettovermögen	Anteile der Klasse Classique in EUR: 0,80%* Anteile der Klasse N: 2,00%* Anteile der Klassen R, RS und I: 0,70%* Anteile der Klasse R2: 0,35%* Anteile der Klassen V und U: 0,60%* Anteile der Klasse V2: 0,85%* Anteile der Klassen Z und ZB: 0,25%* Anteile der Klasse VB: 0,35%*
Höchstsatz für indirekte Gebühren (Provisionen und Verwaltungsgebühren)	Nettovermögen	Nicht relevant**
Von der Depotbank erhobene Umsatzprovisionen	Erhebung je Transaktion	Max. 80€/Transaktion***
Performancegebühr	Nettovermögen	Anteile der Klassen Classique in EUR, N, R, RS, R2, U, V, Z, ZB, I und VB: 20 % der Outperformance gegenüber dem €STR (kapitalisiert) V2: entfällt

* Die Verwaltungsgesellschaft hat nicht für die franz. Umsatzsteuer (TVA) optiert. Daher werden diese Gebühren ohne Umsatzsteuer in Rechnung gestellt, und der Betrag einschließlich Steuern entspricht dem Betrag ohne Steuern.

** Der Fonds investiert höchstens 10 % in OGAW.

*** Höchstbetrag, variiert je nach eingesetzten Instrumenten.

Zur Information: Wenn ein anderer von Candriam verwalteter OGA in Z- und ZB-Anteile dieses OGAW investiert, werden von der Klasse Z dieses OGAW keine Finanzverwaltungskosten erhoben. Lediglich Verwaltungskosten, die mit der Investition in den zugrunde liegenden OGA in Verbindung stehen, könnten in Rechnung gestellt werden.

Wenn der OGAW in Anteile/Aktien von OGA investiert, die von Candriam oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden, werden von dem dieser Investition zugrunde liegenden OGA zudem keine Finanzverwaltungskosten erhoben. Lediglich Verwaltungskosten, die mit der Investition in den zugrunde liegenden OGA in Verbindung stehen, könnten in Rechnung gestellt werden.

Research-Kosten:

Research-Kosten im Sinne des Artikels 314-21 der Allgemeinen Verfahrensordnung (Règlement Général) der französischen Finanzmarktaufsicht AMF können dem OGAW in Rechnung gestellt werden.

Die nachstehend genannten Gebühren sind nicht Bestandteil der vier oben stehenden Gebührentabelle:

- die für die Verwaltung des OGAW anfallenden Beiträge gemäß Abschnitt II § 4 des Artikels L. 621-5-3 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes;
- die einmaligen Zölle, Steuern, Lizenzgebühren und Abgaben an die Behörden (in Verbindung mit dem OGAW); die einmaligen Kosten in Verbindung mit der Eintreibung von Forderungen (z. B. Lehman) oder mit der Durchsetzung von Rechten (z. B. Sammelklage).

Informationen über diese Kosten werden im Übrigen ex post in den Jahresbericht des OGAW aufgenommen.

Performancegebühr:

(alle Anteilsklassen mit Ausnahme der Anteilsklasse V2)
20 % der Outperformance des FCP gegenüber dem €STR (kapitalisiert)

Referenzindex

Der Referenzindex setzt sich aus folgenden beiden Elementen zusammen:

- Einer High-Watermark (HWM): Die HWM bildet den ersten Referenzwert auf der Grundlage des höchsten Nettoinventarwerts, der ab dem 30.09.2021 am Ende eines Geschäftsjahres erreicht wird.

Demgemäß entspricht das Referenzdatum ab 2025 dem Tag des letzten NIW für Dezember und nicht mehr dem Tag des letzten NIW für September.

Ausnahmsweise wird die Performancegebühr 2025 für einen Zeitraum von 15 Monaten, und zwar vom 30.09.2024 bis zum 31.12.2025, berechnet.

Die ursprüngliche HWM entspricht dem Nettoinventarwert vom 30.09.2021. Im Fall der späteren Aktivierung einer neuen Anteilsklasse oder einer Reaktivierung einer zuvor bestehenden Anteilsklasse wird der ursprüngliche Nettoinventarwert bei Auflage dieser neuen bzw. reaktivierten Anteilsklasse als ursprüngliche HWM herangezogen.

➤ **Einer Hurdle:** Die Hurdle entspricht einem zweiten Referenzwert, der unter der Annahme gebildet wird, dass das Vermögen zu einer Mindestverzinsung angelegt wird, um die Zeichnungsbeträge erhöht werden. Entsprechend verringert sich dieser Referenzwert im Verhältnis zu den Rücknahmebeträgen. Sollte dieser Mindestzinssatz negativ sein, wird zur Bestimmung der Hurdle ein Zinssatz von 0 % zugrunde gelegt.

Die Anwendung einer HWM garantiert, dass die Anteilhaber keine Performancegebühr zahlen müssen, wenn der Nettoinventarwert den höchsten Nettoinventarwert, der ab dem 30.09.2021 am Ende eines Geschäftsjahres erzielt wird, nicht erreicht. Ab 2025 wird als Abschlussstichtag der Tag des letzten NIW für Dezember zugrunde gelegt.

Diese variable Vergütung richtet die Interessen der Verwaltungsgesellschaft an denen der Anteilhaber aus und ist an das Risiko-/Ertragsprofil des Fonds gebunden.

Berechnungsmethode für die Performancegebühr

Da sich der Nettoinventarwert der Anteilklassen unterscheidet, erfolgt die Berechnung der Performancegebühr für jede Anteilklasse unabhängig und führt zu unterschiedlichen Performancegebühren. Die Berechnung der Performancegebühr erfolgt mit derselben Häufigkeit wie die Berechnung des Nettoinventarwerts. Die Berechnungsmethode für die Performancegebühr ist in der Berechnung des Nettoinventarwerts enthalten.

Wenn der zur Berechnungsgrundlage der Performancegebühr verwendete Nettoinventarwert, d.h. der Nettoinventarwert nach Abzug der Performancegebühr auf Rücknahmen, jedoch ohne Berücksichtigung der Performancegebühr auf die umlaufenden Anteile, beide Bestandteile des Referenzindex (HWM und Hurdle) übersteigt, wird eine Outperformance festgestellt.

Die kleinere dieser beiden Outperformances bildet die Berechnungsgrundlage für eine Performancegebühr in Höhe des Bereitstellungssatzes dieser Outperformance, wie nachstehend (unter »Bereitstellungssatz«) aufgeführt.

Im Fall einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung gegenüber einer der beiden Komponenten des Referenzindex wird die Performancegebühr bis zur Höhe des Bereitstellungssatzes dieser Underperformance zurückgebucht. Die buchmäßige Ausweisung der Performancegebühr kann jedoch nie negativ sein.

Wird der Nettoinventarwert zur Vermeidung der Verwässerung angepasst, bleibt diese Anpassung bei der Berechnung der Performancegebühr unberücksichtigt.

Bei ausschüttungsfähigen Anteilklassen haben etwaige Dividendenausschüttungen keinen Einfluss auf die Performancegebühr der Anteilklasse.

Für jede Anteilklasse, die auf die Währung des Fonds lautet, wird die Performancegebühr in dieser Währung berechnet; für Anteilklassen, die auf eine andere Währung lauten, wird die Performancegebühr in der Währung der Anteilklasse berechnet – unabhängig davon, ob sie währungsbesichert ist oder nicht.

Referenzzeitraum

Die Performancegebühr wird im Allgemeinen über einen Zeitraum von 12 Monaten entsprechend dem Geschäftsjahr berechnet. Dieser Zeitraum wird als Referenzzeitraum für die Berechnung der Performancegebühr betrachtet. Im Fall der Aktivierung oder Reaktivierung einer Anteilklasse wird die Performancegebühr für diese Klasse (ohne Rücknahmen) erst am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesen, das auf das Geschäftsjahr, in dem die Anteilklasse aktiviert bzw. reaktiviert wurde, folgt.

Ausweisung

Jede positive Performancegebühr wird ausgewiesen:

- zum Ende jedes Referenzzeitraums;
- bei jeder Nettorücknahme, die bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts im Verhältnis zur Anzahl der zurückgenommenen Anteile verbucht wird. In diesem Fall wird die Performancegebühr um diesen ausgewiesenen Betrag reduziert;
- bei der Schließung einer Anteilklasse im Referenzzeitraum.

Zudem kann in folgenden Fällen vorschriftsgemäß eine Performancegebühr ausgewiesen werden:

- bei Fusion/Liquidation des Fonds bzw. der Anteilklasse im Referenzzeitraum;
- im Falle einer Änderung des Mechanismus zur Berechnung der Performancegebühr.

Aufholen von Verlusten

Bei einer negativen Wertentwicklung im Referenzzeitraum wird die Underperformance auf den darauffolgenden Referenzzeitraum vorgetragen. Die HWM entspricht dann folglich der HWM des vorherigen Zeitraums. Die Hurdle wird indessen unabhängig davon, ob eine Performancegebühr festgestellt und zahlbar wurde oder nicht, zu Beginn eines Zeitraums zurückgesetzt.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge

Ausschüttungsfähige Beträge setzen sich aus Folgendem zusammen:

Der Ertrag:

Der Nettoertrag wird um den Vortrag erhöht oder vermindert und um den Saldo der Rechnungsabgrenzungsposten der Erträge erhöht oder vermindert.

Kapitalgewinne und -verluste:

Die realisierten Kapitalgewinne (nach Abzug der Kosten), vermindert um die realisierten Kapitalverluste (nach Abzug der Kosten), die im Laufe des Geschäftsjahrs festgestellt werden, zuzüglich der Nettokapitalgewinne gleicher Art, die im Laufe vorangehender Geschäftsjahre festgestellt wurden und nicht ausgeschüttet oder thesauriert wurden, abzüglich oder zuzüglich der für Kapitalgewinne gebildeten Rechnungsabgrenzungsposten.

Gemäß den Bestimmungen für ausschüttungsberechtigte Anteile:

Die unter „Ertrag“ und „Kapitalgewinne und -verluste“ angegebenen Beträge können unabhängig voneinander ganz oder teilweise ausgeschüttet werden.

Die Zahlung von ausschüttungsfähigen Summe erfolgt innerhalb einer Frist von maximal fünf Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Anteil(e)	Verwendung der Nettoerträge	Verwendung der realisierten Nettokapitalgewinne/-verluste
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR	Thesaurierung	Thesaurierung
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U	Thesaurierung	Thesaurierung

B. Entwicklung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen

B1. Entwicklung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen

Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr in EUR	31/12/2025	30/09/2025
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	209 228 291,27	305 244 051,51
Unterjährige Zahlungsströme:		
Eingeforderte Zeichnungen (einschließlich Zeichnungsgebühren, die dem OGA zufließen)	85 012 537,85	41 055 585,20
Rücknahmen (abzüglich von Rücknahmegebühren, die dem OGA zufließen)	-132 009 294,59	-141 211 050,05
Nettoerträge des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	634 741,80	5 257 140,20
Realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzungsposten	1 220 491,57	-682 430,10
Veränderung der latenten Nettokapitalgewinne oder -verluste vor Rechnungsabgrenzungsposten	415 791,38	-435 005,49
Ausschüttungen aus den Nettoerträgen des vorangegangenen Geschäftsjahres	0,00	0,00
Ausschüttung aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten des vorangegangenen Geschäftsjahres	0,00	0,00
Ausschüttung aus latenten Kapitalgewinnen des vorangegangenen Geschäftsjahres	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne bzw. -verluste	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf latente Nettokapitalgewinne	0,00	0,00
Sonstige Posten	0,00	0,00
Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (= Nettovermögen)	164 502 559,28	209 8 291,27

B2. Rekonstruktion des Postens „Eigenkapital“ von Private-Equity-Fonds und anderen Vehikeln

Bei dem berichtenden OGA ist die Darstellung dieser Rubrik gemäß den Rechnungslegungsvorschriften nicht erforderlich.

B3. Entwicklung der Anzahl der Anteile im Geschäftsjahr

B3a. Anzahl der unterjährig gezeichneten und zurückgenommenen Anteile

	In Anteilen	In einem Betrag
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	1 128,721	1 730 981,09
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-14 498,201	-22 244 671,26
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-13 369,480	-20 513 690,17
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	45 797,000	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	63,331	107 314,83
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-1 154,645	-1 957 028,92
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-1 091,314	-1 849 714,09
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	2 398,499	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	4 940,183	49 415 017,43
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-6,000	-59 994,66
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	4 934,183	49 355 022,77
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	4 934,183	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	2 843,376	322 955,25
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-18 397,471	-2 084 788,24
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-15 554,095	-1 761 832,99
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	75 138,222	

B3a. Anzahl der unterjährig gezeichneten und zurückgenommenen Anteile

	In Anteilen	In einem Betrag
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R2		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	0,00	0,00
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-357,188	-60 933,90
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-357,188	-60 933,90
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	0,00	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	0,00	0,00
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	0,00	0,00
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	0,00	0,00
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	0,100	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	12 490,904	2 140 261,36
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-10 001,830	-1 715 223,41
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	2 489,074	425 037,95
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	96 281,239	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	484,224	562 281,91
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-1 278,957	-1 484 153,04
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-794,733	-921 871,13
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	12 565,946	
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z		
Im Geschäftsjahresverlauf gezeichnete Anteile	17 694,382	30 733 725,98
Im Geschäftsjahresverlauf zurückgenommene Anteile	-58 932,340	-102 402 501,16
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-41 237,958	-71 668 775,18
Anzahl der umlaufenden Anteile am Ende des Geschäftsjahres	100,000	

B3b. Vereinnahmte Zeichnungs- und Rücknahmegebühren

	In einem Betrag
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00

B3b. Vereinnahmte Zeichnungs- und Rücknahmegebühren

	In einem Betrag
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R2	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z	
Summe der vereinnahmten Zeichnungs- und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	0,00
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00

B4. Veränderungen bei dem unterjährig eingeforderten und zurückgezahlten Nominalkapital

Bei dem berichtenden OGA ist die Darstellung dieser Rubrik gemäß den Rechnungslegungsvorschriften nicht erforderlich.

B5. Veränderungen bei Verbindlichkeiten aus Finanzierungen

Bei dem berichtenden OGA ist die Darstellung dieser Rubrik gemäß den Rechnungslegungsvorschriften nicht erforderlich.

B6. Aufgliederung des Nettovermögens nach Art der Anteile

Bezeichnung des Anteils ISIN-Code	Verwendung der Nettoerträge	Verwendung der realisierten Nettokapitalgewinne/-verluste	Währung der Anteile	Nettovermögen je Anteil	Anzahl der Anteile	Nettoinventar wert
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR FR0010016477	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	70 771 903,72	45 797,000	1 545,33
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I FR0012502268	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	4 093 475,57	2 398,499	1 706,68
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB FR0014013TN0	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	49 576 197,29	4 934,183	10 047,49
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R FR0012088771	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	8 571 125,09	75 138,222	114,07
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS FR0012088805	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	116,58	0,100	1 165,80
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U FR0013213972	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	16 619 508,88	96 281,239	172,61
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V FR0011510023	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	14 695 468,71	12 565,946	1 169,46
CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z FR0010896217	Thesaurierung	Thesaurierung	EUR	174 763,44	100,000	1 747,63

C. Informationen über das direkte und indirekte Engagement an den verschiedenen Märkten

C1. Darstellung des direkten Engagements nach Art des Marktes und Engagement

C1a. Direktes Engagement am Aktienmarkt (ohne Wandelanleihen)

Beträge in Tsd. EUR	Engagement +/-	Aufgliederung von bedeutenden Engagements nach Ländern				
		Land 1 DEUTSCHLAND +/-	Land 2 ITALIEN +/-	Land 3 ÖSTERREICH +/-	Land 4 USA +/-	Land 5 +/-
Aktiva						
Aktien und ähnliche Wertpapiere	3 280,28	1 853,50	917,06	467,63	42,09	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva						
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten						
Futures	-12 772,33	NA	NA	NA	NA	NA
Optionen	0,00	NA	NA	NA	NA	NA
Swaps	0,00	NA	NA	NA	NA	NA
Sonstige Finanzinstrumente	9 933,36	NA	NA	NA	NA	NA
Summe	441,31					

C1b. Engagement am Wandelanleihenmarkt - Aufgliederung nach Ländern und Fälligkeit des Engagements

Beträge in Tsd. EUR	Engagement +/-	Aufschlüsselung des Engagements nach Fälligkeit			Aufschlüsselung nach Delta-Werten	
		<= 1 Jahr	1<X<=5 Jahre	> 5 Jahre	<= 0,6	0,6<X<=1
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

C1c. Direktes Engagement am Zinsmarkt (ohne Wandelanleihen) - Aufgliederung nach Art der Zinsen

Beträge in Tsd. EUR	Engagement +/-	Aufgliederung der Engagements nach Art der Zinsen			
		Fester Zinssatz +/-	Variabler oder revidierbarer Zinssatz +/-	Indexierter Zinssatz +/-	Sonstige oder ohne Zinsgegenpartei +/-
Aktiva					
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	133 446,18	0,00	133 446,18	0,00	0,00
Finanzkonten	10 444,90	0,00	0,00	0,00	10 444,90
Passiva					
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten					
Futures	NA	0,00	0,00	0,00	0,00
Optionen	NA	0,00	0,00	0,00	0,00
Swaps	NA	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzinstrumente	NA	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		0,00	133 446,18	0,00	10 444,90

C1d. Direktes Engagement am Zinsmarkt (ohne Wandelanleihen) - Aufgliederung nach Restlaufzeit

Beträge in Tsd. EUR	[0-3 Mon.] (*)] 3-6 Mon.] (*)] 6-12 Mon.] (*)]1 – 3 Jahre] (*)]3 – 5 Jahre] (*)]5 – 10 Jahre] (*)	>10 Jahre (*)
	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-
Aktiva							
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	133 446,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	10 444,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Passiva							
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten							
Futures	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Optionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Swaps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Instrumente	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	143 891,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Der OGA kann die Intervalle von Restlaufzeiten je nach Angemessenheit der Anlage- und Anleihestrategie zusammenfassen oder ergänzen.

C1e. Direktes Engagement am Devisenmarkt

Beträge in Tsd. EUR	Währung 1	Währung 2	Währung 3	Währung 4	Währung N
	USD	GBP	CHF	SEK	Sonstige Devisen
	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-
Aktiva					
Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aktien und ähnliche Wertpapiere	42,09	0,00	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	286,36	210,65	0,00	0,00	102,28
Finanzkonten	593,88	276,29	487,01	561,31	513,92
Passiva					
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	-35,43	-11,49	-0,88	0,00	-5,23
Finanzkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten					
Zu empfangende Devisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zu liefernde Devisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Futures Optionen Swaps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	82,60	92,45	86,12	0,00	38,22
Summe	969,50	567,90	572,25	561,31	649,19

C1f. Direktes Engagement an den Kreditmärkten

Beträge in Tsd. EUR	Invest. Grade	Non Invest. Grade	Ohne Rating
	+/-	+/-	+/-
Aktiva			
In Aktien wandelbare Anleihen	0,00	0,00	0,00
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Schuldtitel	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00
Passiva			
Abtretung von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00	0,00
Außerbilanzielle Posten			
Kreditderivate	0,00	0,00	0,00
Nettosaldo	0,00	0,00	0,00

C1g. Engagement in Geschäften unter Beteiligung einer Gegenpartei

Gegenparteien (Beträge in Tsd. EUR)	Ist-Wert einer Forderung	Ist-Wert einer Verbindlichkeit
Unter den Aktiva der Bilanz ausgewiesene Geschäfte		
Einlagen		
Nicht ausgeglichene Finanztermininstrumente		
BARCLAYS BANK IRELAND PLC	442,98	0,00
CITIBANK AG FRANKFURT	120,14	0,00
J.P. MORGAN AG FRANCFURT	334,34	0,00
MORGAN STANLEY EUROPE SE - FRANKFURT	28,84	0,00
SOCIETE GENERALE PAR	151,04	0,00
WARBURG DILLON READ AG FRANKFURT	516,80	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
CACEIS BANK LUXEMBOURG	27 053,53	0,00
CREDIT AGRICOLE CIB	45 585,54	0,00
NATIXIS	60 807,11	0,00
Forderungen aus als Sicherheit gegebenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Entlehene Wertpapiere		
Als Sicherheit erhaltene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Forderungen		
Barsicherheiten		
BARCLAYS BANK IRELAND PLC	1 950,00	0,00
CITIBANK N.A. - LONDON	1 560,00	0,00
J.P. MORGAN AG FRANCFURT	2 090,00	0,00
MORGAN STANLEY BANK AG (FX BRANCH)	270,00	0,00
SOCIETE GENERALE PAR	750,00	0,00
UBS EUROPE SE	1 790,00	0,00
Gezahlte Sicherheitshinterlegung in bar		
Unter den Passiva der Bilanz ausgewiesene Geschäfte		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Nicht ausgeglichene Finanztermininstrumente		
CITIBANK AG FRANKFURT	0,00	245,86
WARBURG DILLON READ AG FRANKFURT	0,00	218,35
J.P. MORGAN AG FRANCFURT	0,00	430,17
SOCIETE GENERALE PAR	0,00	1,44
BARCLAYS BANK IRELAND PLC	0,00	536,26
Verbindlichkeiten		
Barsicherheiten		
CACEIS BANK LUXEMBOURG	0,00	283,71
CREDIT AGRICOLE CIB	0,00	132,58
NATIXIS	0,00	912,72

C2. Indirektes Engagement bei Multi-Management-OGA

Diese Rubrik findet für den berichtenden OGA keine Anwendung.

C3. Engagement in Private-Equity-Portfolios

Bei dem berichtenden OGA ist die Darstellung dieser Rubrik gemäß den Rechnungslegungsvorschriften nicht erforderlich.

C4. Engagement in Darlehen für OFS

Bei dem berichtenden OGA ist die Darstellung dieser Rubrik gemäß den Rechnungslegungsvorschriften nicht erforderlich.

D. Sonstige Informationen über Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

D1. Forderungen und Verbindlichkeiten: Aufgliederung nach der Art

	Soll/Haben	31.12.2025
Forderungen		
	Zu erhaltende Zeichnungen	5 689,28
	Barsicherheiten	828 161,53
	In bar ausgeschüttete Kupons und Dividenden	27 390,40
	Sicherheitshinterlegung	8 410 000,00
	Sonstige Forderungen	2 214,53
Summe der Forderungen		9 273 455,74
Verbindlichkeiten		
	Auszuzahlende Rückkäufe	175 180,53
	Feste Verwaltungsgebühren	40 228,12
	Variable Verwaltungsgebühren	28 058,23
	In bar ausgeschüttete Kupons und Dividenden	14 343,74
	Sicherheitshinterlegung	1 329 006,95
	Sonstige Verbindlichkeiten	38 690,14
Summe der Verbindlichkeiten		1 625 507,71
Summe der Forderungen und Verbindlichkeiten		7 647 948,03

D2. Verwaltungskosten, sonstige Kosten und Aufwendungen

	31/12/2025
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	78 513,49
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,40
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	2 893,22
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	5 754,11
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,10
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	27 566,19
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,07
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	5 471,98
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahme variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

	31/12/2025
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R2	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	4,03
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,16
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,00
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	9 968,48
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,24
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	8 659,90
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,23
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	0,00
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

	31/12/2025
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z	
Garantiegebühren	0,00
Feste Verwaltungsgebühren	8 448,28
Prozentsatz für feste Verwaltungsgebühren	0,10
Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	76,63
Prozentualer Anteil der Rückstellung für Verbindlichkeiten aus variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Vereinnahmte variable Verwaltungsgebühren	422,17
Prozentualer Anteil der vereinnahmen variablen Verwaltungsgebühren	0,00
Rückvergütungen von Verwaltungsgebühren	0,00

»Die oben ausgewiesene Höhe der variablen Verwaltungsgebühren entspricht der Summe aus Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen, die das Nettovermögen in der Berichtsperiode beeinflusst haben.«

D3. Eingegangene und angenommene Verpflichtungen

Sonstige Verpflichtungen (nach Produktart)	31/12/2025
Angenommene Sicherheiten	0,00
- davon als Sicherheit angenommene, nicht in der Bilanz erfasste Finanzinstrumente	0,00
Gegebene Sicherheiten	0,00
- davon als Sicherheit gegebene und im ursprünglich verbuchten Posten beibehaltene Finanzinstrumente	0,00
Angenommene, aber noch nicht gezogene Finanzierungsverpflichtungen	0,00
Gegebene, aber noch nicht gezogene Finanzierungsverpflichtungen	0,00
Sonstige außerbilanzielle Verpflichtungen	0,00
Summe	0,00

D4. Sonstige Informationen

D4a. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten, die Gegenstand eines befristeten Erwerbs sind

	31/12/2025
Pensionsgeschäfte	132 175 771,27
Entliehene Wertpapiere	0,00

D4b. Gehaltene Finanzinstrumente, die von der Gruppe emittiert und/oder verwaltet wurden

	ISIN	Referenzwährung	31/12/2025
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
TCN			0,00
OGA			9 521 200,00
	FR0013245081	CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Z EUR ACC	2 901 760,00
	FR0013251790	CANDRIAM RISK ARBITRAGE Z EUR ACC	6 619 440,00
Termingeschäfte			0,00
Summe der Wertpapiere der Gruppe			9 521 200,00

D5. Festlegung und Aufgliederung der ausschüttungsfähigen Beträge

D5a. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	485 013,60	4 257 559,60
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres	485 013,60	4 257 559,60
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	485 013,60	4 257 559,60

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	236 166,58	1 714 247,47
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	236 166,58	1 714 247,47
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	236 166,58	1 714 247,47
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	236 166,58	1 714 247,47
Summe	236 166,58	1 714 247,47
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	15 298,45	120 385,62
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	15 298,45	120 385,62
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	15 298,45	120 385,62
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	15 298,45	120 385,62
Summe	15 298,45	120 385,62
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	83 477,48	0,00
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	83 477,48	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	83 477,48	0,00
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	83 477,48	0,00
Summe	83 477,48	0,00
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	32 032,73	209 878,82
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	32 032,73	209 878,82
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	32 032,73	209 878,82
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	32 032,73	209 878,82
Summe	32 032,73	209 878,82
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R2

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	0,00	1 295,74
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	0,00	1 295,74
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	0,00	1 295,74
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	0,00	1 295,74
Summe	0,00	1 295,74
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	0,42	2,44
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	0,42	2,44
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	0,42	2,44
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	0,42	2,44
Summe	0,42	2,44
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	62 111,59	328 396,43
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	62 111,59	328 396,43
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	62 111,59	328 396,43
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	62 111,59	328 396,43
Summe	62 111,59	328 396,43
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	55 288,47	318 463,93
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	55 288,47	318 463,93
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	55 288,47	318 463,93
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	55 288,47	318 463,93
Summe	55 288,47	318 463,93
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus den Nettoerträgen	31/12/2025	30/09/2025
Nettoerträge	637,88	1 564 889,15
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettoerträge (*)	0,00	0,00
Zu verwendende Erträge des Geschäftsjahres (**)	637,88	1 564 889,15
Ergebnisvortrag	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus den Nettoerträgen	637,88	1 564 889,15
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag der Erträge des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Thesaurierung	637,88	1 564 889,15
Summe	637,88	1 564 889,15
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Betrag je Anteil	0,00	0,00
Steuerguthaben gesamt	0,00	0,00
Steuerguthaben je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00
Steuerguthaben in Verbindung mit der Ausschüttung der Ertrags	0,00	0,00

D5b. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	711 722,90	-716 124,39
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf Nettokapitalgewinne/-verluste	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste	711 722,90	-716 124,39
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	711 722,90	-716 124,39

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	448 129,00	-308 991,67
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	448 129,00	-308 991,67
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	448 129,00	-308 991,67
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	448 129,00	-308 991,67
Summe	448 129,00	-308 991,67
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	25 910,69	-20 132,23
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	25 910,69	-20 132,23
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	25 910,69	-20 132,23
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	25 910,69	-20 132,23
Summe	25 910,69	-20 132,23
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	-15 893,76	0,00
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	-15 893,76	0,00
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	-15 893,76	0,00
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	-15 893,76	0,00
Summe	-15 893,76	0,00
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	54 253,70	-34 966,15
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	54 253,70	-34 966,15
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	54 253,70	-34 966,15
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	54 253,70	-34 966,15
Summe	54 253,70	-34 966,15
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	0,00	-207,82
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	0,00	-207,82
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	0,00	-207,82
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	0,00	-207,82
Summe	0,00	-207,82
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	0,80	-0,43
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	0,80	-0,43
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	0,80	-0,43
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	0,80	-0,43
Summe	0,80	-0,43
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	105 198,36	-54 720,96
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	105 198,36	-54 720,96
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	105 198,36	-54 720,96
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	105 198,36	-54 720,96
Summe	105 198,36	-54 720,96
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	93 017,71	-52 808,11
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	93 017,71	-52 808,11
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	93 017,71	-52 808,11
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	93 017,71	-52 808,11
Summe	93 017,71	-52 808,11
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagzahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagzahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge aus realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	31/12/2025	30/09/2025
Realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	1 106,40	-244 297,02
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste (*)	0,00	0,00
Zu verwendende realisierte Nettokapitalgewinne oder -verluste (**)	1 106,40	-244 297,02
Nicht ausgeschüttete realisierte Nettokapitalgewinne/-verluste aus Vorperioden	0,00	0,00
Ausschüttungsfähige Beträge aus realisierten Kapitalgewinnen oder -verlusten	1 106,40	-244 297,02
Verwendung:		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag von realisierten Nettokapitalgewinnen/-verlusten	0,00	0,00
Thesaurierung	1 106,40	-244 297,02
Summe	1 106,40	-244 297,02
* Angaben über geleistete Abschlagszahlungen		
Geleistete Abschlagszahlungen je Anteil	0,00	0,00
** Angaben über Aktien bzw. Anteile mit Recht auf Ausschüttung		
Anzahl der Anteile	0,00	0,00
Ausschüttung je Anteil, die nach erfolgten Abschlagszahlungen noch zu zahlen ist	0,00	0,00

E. Aufstellung der Aktiva und Passiva in EUR

E1. Aufstellung der Bilanzpositionen

Bezeichnung der Wertpapiere nach Wirtschaftssektor (*)	Währung	Stückzahl/Ne nwert	Zeitwert	% Nettove rmögen
AKTIEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE			3 280 275,07	1,99
An einem geregelten Markt gehandelte Aktien und ähnliche Wertpapiere			3 280 275,07	1,99
Geschäftsbanken			1 444 000,00	0,88
COMMERZBANK AG	EUR	40 000	1 444 000,00	0,88
Software			409 500,00	0,25
KION GROUP AG	EUR	6 000	409 500,00	0,25
Öl und Gas			418 660,00	0,25
ITALGAS SPA	EUR	44 000	418 660,00	0,25
Pharmazeutika			42 090,07	0,03
LYELL IMMUNOPHARMA INC	USD	1 606	42 090,07	0,03
Diversifizierte Telekommunikationsdienste			498 400,00	0,30
TELECOM ITALIA	EUR	800 000	498 400,00	0,30
Diversifizierte Finanzdienstleistungen			467 625,00	0,28
BAWAG GROUP AG	EUR	3 625	467 625,00	0,28
ANTEILE AN OGA			9 521 200,00	5,79
OGAW			9 521 200,00	5,79
Kollektive Verwaltung			9 521 200,00	5,79
CANDRIAM DIVERSIFIED FUTURES Z EUR ACC	EUR	2 000	2 901 760,00	1,76
CANDRIAM RISK ARBITRAGE Z EUR ACC	EUR	4 000	6 619 440,00	4,03
IN PENSION GENOMMENE WERTPAPIERE			133 046 424,50	80,88
An einem geregelten Markt gehandelte Anleihen und ähnliche Wertpapiere			133 046 424,50	80,88
Geschäftsbanken			29 614 062,50	18,00
EFSF 0.75% 03-05-27	EUR	15 240 000	15 000 000,00	9,12
INTL BK FOR RECONS AND DEVELOP 0.7% 22-10-46	EUR	24 875 000	14 614 062,50	8,88
Versorger			103 432 362,00	62,88
BANQUE EUROPEAN D INVESTISSEMENT BEI ZCP 05-11-26	EUR	30 600 000	29 997 180,00	18,25
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 1.7% 13-02-43	EUR	15 548 000	12 000 000,00	7,29
EUROPEAN UNION 0.0% 04-07-29	EUR	13 312 000	12 269 400,00	7,46
EUROPEAN UNION 3.25% 04-07-34	EUR	17 490 000	18 168 612,00	11,04
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT 3.5% 25-11-33	EUR	14 700 000	15 000 000,00	9,12
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 1.1% 01-04-27	EUR	8 100 000	8 000 370,00	4,86
ITALIEN BUONI POLIENNALI DEL TESORO 2,65% 15.06.28	EUR	7 840 000	7 996 800,00	4,86
FORDERUNGEN AUS IN PENSION GENOMMENEN WERTPAPIEREN			399 750,44	0,24
Summe			146 247 650,01	88,90

(*) Der Wirtschaftszweig spiegelt die Hauptgeschäftstätigkeit des Emittenten des Finanzinstruments wider; die Angabe stammt aus zuverlässigen international anerkannten Quellen (hauptsächlich GICS und NACE).

E2. Aufstellung der Devisentermingeschäfte

Art der Transaktion	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)			
	Aktiva	Passiva	Forderungen aus Devisen (+)		Verbindlichkeiten aus Devisen (-)	
			Währung	Betrag (*)	Währung	Betrag (*)
Summe	0,00	0,00		0,00		0,00

(*) Der Betrag wird gemäß den Bestimmungen des Reglements zur Darstellung von Risikopositionen bestimmt und in der Rechnungswährung angegeben.

E3. Aufstellung der Finanztermingeschäfte

E3a. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - Aktien

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
1. Futures				
CAC 40 FUT 0126	-13	0,00	-4 030,00	-1 060 020,00
DJES BANKS 0326	-107	0,00	-44 405,00	-1 423 635,00
E-MIN RUS 200 0326	2	0,00	-2 284,19	212 695,30
EURO STOXX 50 0326	1	554,60	0,00	58 410,00
FTSE 100 FUT 0326	-37	0,00	-95 556,32	-4 212 529,35
NASDAQ 100 E 0326	-3	7 657,20	0,00	-1 300 527,91
ONK TOKYO NIK 0326	1	0,00	-2 756,10	273 780,39
SP 500 MINI 0326	-12	0,00	-13 762,29	-3 521 222,70
SPI 200 FUT 0326	-10	0,00	-12 917,33	-1 231 546,67
XEUR FSMI SWI 0326	-4	0,00	-7 995,70	-567 737,78
Zwischensumme 1.		8 211,80	-183 706,93	-12 772 333,72
2. Optionen				
Zwischensumme 2.		0,00	0,00	0,00
3. Swaps				
Zwischensumme 3.		0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Instrumente				
BARC GEOS USD 1230	2 000	6 590,32	0,00	28 796,46
BC UR-ENERGY 1230	44 000	5 143,85	0,00	52 075,44
CFD BARC ASMB U 1230	1 750	178,81	0,00	50 676,91
CFD BARC CCO US 1230	30 000	5 364,21	0,00	56 451,96
CFD BARC CTMX U 1230	15 000	0,00	-383,16	54 408,45
CFD BARC EAF US 1230	4 000	3 508,03	0,00	52 824,73
CFD BARCIE2D AX 1230	3 000	0,00	-4 234,66	273 549,32
CFD BARCIE2D OM 1230	4 000	0,00	-1 880,37	230 065,14
CFD BARC LYEL U 1230	2 894	21 388,67	0,00	75 845,99
CFD BARC OCGN U 1230	31 500	4 425,48	0,00	36 074,33
CFD BC ACHIEVE 1230	11 000	2 116,34	0,00	46 643,11
CFD BC AGNC INV 1230	30 000	6 641,41	0,00	273 830,30
CFD BC ALLISON 1230	3 000	0,00	-3 301,03	250 074,50
CFD BC ARES MAN 1230	-8 000	113 050,36	0,00	-1 100 974,92
CFD BC AVALO TH 1230	3 000	0,00	-1 838,14	46 387,67
CFD BC AYVENS S 1230	69 000	26 910,00	0,00	789 360,00
CFD BC BABCOCK 1230	13 500	2 528,84	0,00	72 876,67
CFD BC BANK OF 1230	26 000	0,00	-6 344,76	1 217 591,21
CFD BC BUZZI SP 1230	-35 000	19 250,00	0,00	-1 820 000,00

E3a. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - Aktien

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
CFD BC C4 THERA 1230	20 000	0,00	-10 180,08	32 525,86
CFD BC CABALETT 1230	23 500	0,00	-354,38	43 820,51
CFD BC CAMP4 TH 1230	6 852	107,53	0,00	35 763,77
CFD BC CITIGROU 1230	13 000	19 874,41	0,00	1 291 642,90
CFD BC COEUR MI 1230	21 000	15 556,22	0,00	318 813,06
CFD BC CONTINEU 1230	7 000	2 622,50	0,00	68 125,51
CFD BC COUPANG 1230	9 000	0,00	-23 449,27	180 773,98
CFD BC DUTCH BR 1230	5 250	8 314,53	0,00	273 664,27
CFD BC ENERGY V 1230	11 000	0,00	-6 060,79	43 177,66
CFD BC EXXON MO 1230	19 000	58 482,69	0,00	1 946 834,69
CFD BC FIRST IN 1230	-20 000	0,00	-26 735,92	-589 211,97
CFD BC FORTE BI 1230	2 000	7 634,04	0,00	46 438,76
CFD BC FRACTYL 1230	22 000	0,00	-3 317,47	41 210,78
CFD BC FTAI AVI 1230	1 750	41 244,84	0,00	293 318,15
CFD BC GALECTIN 1230	10 000	0,00	-16 183,75	35 335,69
CFD BC GENELUX 1230	9 000	0,00	-4 138,11	33 411,38
CFD BC GOPRO IN 1230	30 000	0,00	-9 170,25	36 016,86
CFD BC HOCHTIEF 1230	-6 500	0,00	-278 200,00	-2 190 500,00
CFD BC IMMIX BI 1230	7 000	0,00	-13 889,14	31 172,04
CFD BC IMMUNEER 1230	8 000	2 450,17	0,00	44 820,98
CFD BC INNOVATI 1230	2 750	0,00	-958,62	44 348,42
CFD BC ISABELLA 1230	500	0,00	-2,07	21 286,56
CFD BC JPMORGAN 1230	5 000	20 923,84	0,00	1 371 791,05
CFD BC KYVERNA 1230	6 000	1 160,71	0,00	48 022,48
CFD BC LEXICON 1230	38 940	0,00	-2 412,46	38 129,34
CFD BC LIGHTPAT 1230	6 000	9 671,42	0,00	55 174,76
CFD BC LIGHTWAV 1230	10 000	0,00	-6 556,26	27 587,38
CFD BC LINEAGE 1230	26 000	221,38	0,00	36 970,50
CFD BC LYFT INC 1230	14 500	0,00	-25 556,64	239 145,98
CFD BC ORCHESTR 1230	9 066	0,00	-180,98	32 035,34
CFD BC OWLET IN 1230	3 789	4 906,07	0,00	52 232,03
CFD BC PERMA-PI 1230	1 600	0,00	-3 946,02	41 360,64
CFD BC POPULAR 1230	2 000	0,00	-2 553,88	212 048,19
CFD BC PROKIDNE 1230	34 000	617,44	0,00	64 847,38
CFD BC RAPT THE 1230	3 000	0,00	-7 971,22	86 517,09
CFD BC REDDIT I 1230	1 400	7 712,55	0,00	274 015,92
CFD BC REKOR SY 1230	28 000	0,00	-9 851,08	32 781,30
CFD BC RELMADA 1230	12 000	3 779,47	0,00	49 350,76
CFD BC REPUBLIC 1230	3 500	0,00	-1 695,52	54 744,77
CFD BC ROYALTY 1230	7 500	0,00	-8 046,32	246 753,80
CFD BC SENSEONI 1230	7 500	0,00	-3 192,98	35 250,54
CFD BC SMARTREN 1230	36 000	0,00	-1 413,61	61 918,34
CFD BC SUN COMM 1230	2 500	0,00	-9 046,79	263 761,76
CFD BC TENAYA T 1230	37 000	0,00	-9 372,47	22 415,17
CFD BC TOAST IN 1230	8 000	7 833,45	0,00	241 883,43
CFD BC VAR ENER 1230	137 500	12 767,48	0,00	383 024,52
CFD BC VEEVA SY 1230	1 000	0,00	-14 628,12	190 071,95
CFD BC VENTYX B 1230	5 500	0,00	-871,51	42 287,88
CFD BC VENU HOL 1230	6 514	0,00	-5 269,10	46 700,91

E3a. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - Aktien

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
CFD BC VISTA GO 1230	24 000	0,00	-9 015,96	40 257,14
CFD CGMD CRH PL 1230	-18 000	0,00	-6 395,67	-1 912 725,11
CFD CGMD DUPONT 1230	16 000	0,00	-10 353,78	547 660,61
CFD CGMD ENDEAV 1230	-17 000	0,00	-85 277,44	-753 868,18
CFD CGMD MAPFRE 1230	-325 000	0,00	-77 350,00	-1 391 650,00
CFD CGMD METLEN 1230	15 000	46 500,00	0,00	663 000,00
CFD CGMD NATURG 1230	-47 500	11 400,00	0,00	-1 231 200,00
CFD CGMD SOLSTI 1230	10 000	0,00	-4 214,74	413 640,43
CFD CGMD ST JAM 1230	24 000	4 535,30	0,00	380 553,17
CFD CGMD UL SOL 1230	-19 000	0,00	-31 273,28	-1 275 780,15
CFD CGMD ZEGONA 1230	22 000	10 078,45	0,00	351 486,00
CFD CHASDEFX VS 1230	27 000	1 047,60	0,00	378 000,00
CFD CHAS SHW US 1230	3 000	0,00	-27 097,19	827 698,07
CFD CHAS SIKA C 1230	-5 000	0,00	-12 886,08	-873 723,80
CFD JP ADIDAS 1230	-5 500	0,00	-21 997,25	-929 775,00
CFD JPM DISCOVE 1230	-130 000	1 413,13	0,00	-676 687,99
CFD JPM G MININ 1230	-30 000	2 934,96	0,00	-773 153,61
CFD JPX AIRTEL 1230	110 000	54 423,64	0,00	447 483,25
CFD JPX ALNYLAM 1230	700	0,00	-33 919,71	237 008,81
CFD JPX AMERICA 1230	6 000	0,00	-17 216,57	240 418,92
CFD JPX AMRIZE 1230	59 750	124 572,81	0,00	2 797 751,21
CFD JPX CASELLA 1230	-15 000	6 647,79	0,00	-1 250 883,39
CFD JPX CHENIER 1230	1 400	0,00	-19 430,37	231 722,08
CFD JPX DIPLOMA 1230	6 250	0,00	-15 389,68	379 015,63
CFD JPX DPM MET 1230	-38 000	11 497,48	0,00	-1 001 279,58
CFD JPX EATON C 1230	3 400	0,00	-34 519,94	922 077,57
CFD JPX HECLA M 1230	75 000	0,00	-31 029,42	1 225 467,24
CFD JPX HEICO C 1230	900	10 636,47	0,00	247 972,24
CFD JPX INDIVIO 1230	-20 000	0,00	-11 590,11	-611 009,41
CFD JPX JOHNSON 1230	5 600	4 661,86	0,00	986 776,79
CFD JPX MERCK & 1230	-12 000	0,00	-35 046,19	-1 075 499,17
CFD JPX NIKE IN 1230	19 000	68 157,01	0,00	1 030 686,70
CFD JPX NOVARTI 1230	-8 000	4 015,05	0,00	-942 289,09
CFD JPX PRIMORI 1230	-12 000	10 344,25	0,00	-1 268 406,49
CFD JPX PSP SWI 1230	2 500	7 254,16	0,00	385 545,41
CFD JPX ROCHE H 1230	-3 000	0,00	-61 902,20	-1 058 140,78
CFD JPX SPIE SA 1230	8 750	16 275,00	0,00	431 025,00
CFD JPX SS&C TE 1230	3 500	3 874,15	0,00	260 521,95
CFD JPX VERTIV 1230	1 500	0,00	-21 980,50	206 918,13
CFD MSE FLUGHAF 1230	1 625	17 813,00	0,00	439 736,70
CFD MSE WEIR GR 1230	13 750	11 023,31	0,00	448 176,14
CFD SG ABIVAX S 1230	4 000	64 800,00	0,00	481 600,00
CFD SG AIR LIQU 1230	6 000	4 080,00	0,00	961 560,00
CFD SG AXA SA 1230	10 000	2 200,00	0,00	409 600,00
CFD SG TOTALENE 1230	-16 000	0,00	-1 440,00	-889 440,00
CFD UBS ACKERMA 1230	1 875	24 750,00	0,00	435 000,00
CFD UBS ACS ACT 1230	13 750	40 474,46	0,00	1 166 687,50
CFD UBS ALPHABE 1230	7 000	30 381,71	0,00	1 870 322,28
CFD UBS APPLE I 1230	8 000	0,00	-12 888,42	1 851 828,52

E3a. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - Aktien

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
CFD UBS BROADCO 1230	5 000	24 002,30	0,00	1 473 455,66
CFD UBS COSTCO 1230	-1 000	13 894,25	0,00	-734 250,07
CFD UBS IBIDEN 1230	-6 000	0,00	-34 907,00	-219 382,84
CFD UBS JAMES H 1230	80 000	44 515,10	0,00	1 402 679,99
CFD UBS MAGNUM 1230	45 000	27 912,73	0,00	606 854,49
CFD UBS MARVELL 1230	3 000	0,00	-37 445,78	217 071,82
CFD UBS META PL 1230	-3 500	0,00	-4 522,63	-1 967 146,32
CFD UBS MONOLIT 1230	-1 500	38 914,68	0,00	-1 157 597,17
CFD UBS RAIFFEI 1230	-37 500	0,00	-96 000,00	-1 436 250,00
CFD UBS SG SEAG 1230	-5 000	88 897,36	0,00	-1 172 421,13
CFD UBS STANDAR 1230	70 000	113 039,00	0,00	1 460 688,31
CFD UBS SWISSQU 1230	750	7 254,16	0,00	392 530,90
CFD UBS WALMART 1230	13 000	0,00	-32 582,06	1 233 309,21
CFD UBSWDEFF AZ 1230	-6 000	3 125,04	0,00	-469 649,62
CFD UBS WESTERN 1230	-8 000	59 641,19	0,00	-1 173 451,40
CFD X4 PHARMACE 1230	11 500	0,00	-4 061,57	39 167,27
CGMD FERROVIA 1230	-33 000	47 629,36	0,00	-1 817 254,89
CGMD QNITY EL 1230	8 000	0,00	-30 993,23	556 175,23
JPM BP PLC 1230	180 000	0,00	-27 892,11	892 217,83
JPX BOOZ ALLE 1230	-8 000	5 956,15	0,00	-574 634,94
JPX FERGUSON ENTERPR	1 250	0,00	-30 769,72	236 951,34
JPX LINDE PLC 1230	-2 600	0,00	-27 501,40	-943 943,12
JPX PAN AMERI 1230	30 000	625,82	0,00	1 323 427,99
SG SANOFI 1230	23 000	48 760,00	0,00	1 902 560,00
SG SCHNEIDER 1230	-4 000	31 200,00	0,00	-939 600,00
Zwischensumme 4.		1 594 135,79	-1 432 076,93	9 933 364,62
Summe		1 602 347,59	-1 615 783,86	-2 838 969,10

(*) Der Betrag wird gemäß den Bestimmungen des Reglements zur Darstellung von Risikopositionen bestimmt.

E3b. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - Zinssätze

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
1. Futures				
Zwischensumme 1.		0,00	0,00	0,00
2. Optionen				
Zwischensumme 2.		0,00	0,00	0,00
3. Swaps				
Zwischensumme 3.		0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Instrumente				
Zwischensumme 4.		0,00	0,00	0,00
Summe		0,00	0,00	0,00

(*) Der Betrag wird gemäß den Bestimmungen des Reglements zur Darstellung von Risikopositionen bestimmt.

E3c. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - Wechselkurse

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
1. Futures				
Zwischensumme 1.		0,00	0,00	0,00
2. Optionen				
Zwischensumme 2.		0,00	0,00	0,00
3. Swaps				
Zwischensumme 3.		0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Instrumente				
Zwischensumme 4.		0,00	0,00	0,00
Summe		0,00	0,00	0,00

(*) Der Betrag wird gemäß den Bestimmungen des Reglements zur Darstellung von Risikopositionen bestimmt.

E3d. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - auf das Kreditrisiko

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
1. Futures				
Zwischensumme 1.		0,00	0,00	0,00
2. Optionen				
Zwischensumme 2.		0,00	0,00	0,00
3. Swaps				
Zwischensumme 3.		0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Instrumente				
Zwischensumme 4.		0,00	0,00	0,00
Summe		0,00	0,00	0,00

(*) Der Betrag wird gemäß den Bestimmungen des Reglements zur Darstellung von Risikopositionen bestimmt.

E3e. Aufstellung der Finanztermingeschäfte - andere Risikopositionen

Art des Geschäfts	Stückzahl/Nennwert	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert		Anlagebetrag (*)
		Aktiva	Passiva	+/-
1. Futures				
Zwischensumme 1.		0,00	0,00	0,00
2. Optionen				
Zwischensumme 2.		0,00	0,00	0,00
3. Swaps				
Zwischensumme 3.		0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Instrumente				
Zwischensumme 4.		0,00	0,00	0,00
Summe		0,00	0,00	0,00

(*) Der Betrag wird gemäß den Bestimmungen des Reglements zur Darstellung von Risikopositionen bestimmt.

E4. Aufstellung der Finanztermingeschäfte oder Devisentermingeschäfte, die zur Absicherung einer Anteilsklasse eingesetzt werden

Diese Rubrik findet für den berichtenden OGA keine Anwendung.

E5. Zusammenfassende Aufstellung

	In der Bilanz ausgewiesener Zeitwert
Gesamtaufstellung zulässiger Aktiva und Passiva (ohne Finanztermingeschäfte)	146 247 650,01
Aufstellung der Finanztermingeschäfte (ohne Geschäfte zur Absicherung ausgegebener Anteile):	
Summe Devisentermingeschäfte	0,00
Summe Finanztermingeschäfte - Aktien	-13 436,27
Summe Finanztermingeschäfte - Zinsen	0,00
Summe Finanztermingeschäfte - Wechselkurse	0,00
Summe Finanztermingeschäfte - Kreditrisiko	0,00
Summe Finanztermingeschäfte - Sonstige Risiken	0,00
Aufstellung der Finanztermingeschäfte zur Absicherung ausgegebener Anteile	0,00
Sonstige Vermögenswerte (+)	19 893 853,25
Sonstige Verbindlichkeiten (-)	-1 625 507,71
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen (-)	0,00
Summe = Nettovermögen	164 502 559,28

Bezeichnung der Anteilsklasse	Währung der Anteile	Anzahl der Anteile	Nettoinventarwert
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE CLASSIQUE EUR	EUR	45 797,000	1 545,33
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE I	EUR	2 398,499	1 706,68
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Anteil ZB	EUR	4 934,183	10 047,49
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE R	EUR	75 138,222	114,07
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE RS	EUR	0,100	1 165,80
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE U	EUR	96 281,239	172,61
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE V	EUR	12 565,946	1 169,46
Anteil CANDRIAM INDEX ARBITRAGE Z	EUR	100,000	1 747,63

Informationen an die Anteilhaber in der Bundesrepublik Deutschland

Einrichtung gemäß Art. 92 Abs. 1 der Richtlinie 2009/65/EG in der Fassung der Richtlinie (EU) 2021/2261 beziehungsweise § 306a KAGB

Marcard, Stein & Co AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg:

- Bei dieser Einrichtung können Aufträge zur Zeichnung, Rücknahme und zum Umtausch von Anteilen des FCP nach Maßgabe der in den Verkaufsunterlagen genannten Voraussetzungen eingereicht werden.
- Sämtliche für einen Anteilhaber bestimmte Zahlungen, einschließlich der Rücknahmeerlöse und etwaiger Ausschüttungen, können auf seinen Wunsch hin über diese Einrichtung geleitet werden.
- Bei dieser Einrichtung können Informationen darüber eingeholt werden, wie die genannten Aufträge erteilt werden können und wie Rücknahmeerlöse ausgezahlt werden.
- Diese Einrichtung erleichtert den Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2009/65/EG in der Fassung der Richtlinie (EU) 2021/2261 beziehungsweise § 28 Abs. 2 Nr. 1 KAGB in Bezug auf die Wahrnehmung von Anlegerrechten (Anlegerbeschwerden) und informiert darüber.
- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, das Verwaltungsreglement des FCP, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil, die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind bei dieser Einrichtung kostenlos verfügbar.
- Die Einrichtung versorgt die Anleger mit relevanten Informationen in Bezug auf die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt, auf einem dauerhaften Datenträger.
- Diese Einrichtung fungiert als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Website www.candriam.com:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, das Verwaltungsreglement des FCP, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte sowie sonstige Angaben und Unterlagen werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise werden auf dieser Website veröffentlicht und sind dort kostenlos verfügbar.

Die Verwaltungsgesellschaft des FCP:

- Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter, das Verwaltungsreglement des FCP, die letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte – auf Anfrage jeweils in Papierform – sowie sonstige Angaben und Unterlagen sind am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft des FCP kostenlos verfügbar.
- Der Nettoinventarwert pro Anteil sowie die Ausgabe-, Rücknahme-, und Umtauschpreise sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft des FCP kostenlos verfügbar.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilhaber in Deutschland werden unter www.candriam.com veröffentlicht und an die Anteilhaber an ihre im Anteilhaberregister eingetragene Anschrift übersandt. In den folgenden Fällen wird eine Mitteilung per dauerhaftem Datenträger veröffentlicht: Die Aussetzung der Rücknahme der Anteile des Fonds; die Kündigung der Verwaltung des Fonds oder dessen Abwicklung; bei Änderungen von Anlagebedingungen, die mit den bisherigen Anlagegrundsätzen nicht vereinbar sind oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen von wesentlichen Anlegerrechten oder bei anlegerbenachteiligenden Änderungen, die die Vergütungen und Aufwendererstattungen betreffen, die aus dem Investmentvermögen entnommen werden können (einschließlich der Hintergründe der Änderungen sowie der Rechte der Anleger); die Verschmelzung des Fonds oder eines Teilfonds sowie die Umwandlung des Fonds oder eines Teilfonds in einen Feederfonds.

Hinweise für Anleger in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1,

A-1100 Wien

E-Mail: foreignfonds0540@erstebank.at